www.mistelbach.at

Amtliche Mitteilung der
StadtGemeinde Mistelbach
FOLGE 3/MAI 2010

StadtGemeinde Zeitung mistelbach

Gemeinderat konstituiert

Einladung zum Stadtrundgang

Veranstaltungskalender mit allen Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit, Einkaufen und Kultur in Mistelbach

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit den neugewählten StadträtInnen

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt
2130 Mistelbach

ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

GZ_2010_3_Versuch3.indd 1 27.04.2010 09:10:46

TISCHLEREI RANFTLER
INNOVATION IN HOLZ.
Lettenberg 23
2130 Lanzendorf
Tel. 02572/3806
www.ranftler.at

Luksche
Gesundheit Krankenbedarf Fitness Orthopädiefachhandel
Kleine Geschenke erhalten die Gesundheit
www.luksche.at
Wien 20, Wallensteinstraße 25
Mistelbach, Bahnstraße 4
Gänserndorf, Bahnstraße 2
Gr.-Enzersdorf, Dr.-A.-Krabichler-Pl. 6
mehr Lebensqualität

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.
Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5311), Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at
Druck: RIEDELDRUCK Mistelbach
Nächster Erscheinungstermin: 25. Woche, Red.-Schluss: 4. Juni

Umsteigen lohnt sich!

Zukunftssicher Heizen mit Holz und Pellets.
Modernisierungsleitfaden gratis bei uns anfordern.

FURCH GMBH
HEIZUNGSTECHNIK
GAS·WASSER·SOLAR
Windhager Zentralheizung
Kompetenz-PARTNER
Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at

GZ_2010_3_Versuch3.indd 2 27.04.2010 09:10:48

Sehr geehrte Mistelbacherinnen und Mistelbacher !

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN
Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 10.30 bis 12.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHRSTAGE IM STADTAMT UND BEI DER BÜRGER-SERVICESTELLE
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet ***kein*** Parteienverkehr statt

Nach der Gemeinderatswahl am 14.3.2010 fand am 6. April die konstituierende Sitzung des Mistelbacher Gemeinderats statt. Organisatorisch und personell hat sich einiges geändert: Insgesamt sind etwa ein Drittel der Gemeinderäte neu. Drei Parteien stellen Stadträte, wir arbeiten also auf breiterer Basis. Es gibt nun elf statt zwöfl Gemeinderatsausschüsse, also jene Gremien, in denen Sach-themen diskutiert und für den Beschluss im eigentlichen Gemeinderat vorbereitet werden. Die Arbeitsgebiete dieser Ausschüsse haben sich an die Bedürfnisse der Aufgaben der Gemeinde angepasst. Das Wesentliche aber ist, dass die Arbeit für Mistelbach weitergeht.

Und daran – das verspreche ich Ihnen – arbeiten wir ehrlich und hart.

In wirtschaftlich, auch für Gemeinden sehr schwierigen Zeiten, müssen wir mit Augenmaß an die Bewältigung der Aufgaben gehen. Als eine der ersten Maßnahmen haben wir ein erweitertes Controllingwesen eingerichtet. Dabei werden Aktivitäten in der Planungsphase, die Umsetzung begleitend und nach Abschluss auf Budgeteinhaltung kontrolliert, Risiken werden aufgezeigt, entsprechende Maßnahmen definiert und deren Einhaltung sichergestellt. Dabei sollen nach und nach die Abläufe im Betrieb weiter optimiert und mögliches Sparpotenzial gefunden werden. Wir wollen nicht sparen um jeden Preis, aber ein vernünftiges Umgehen mit öffentlichen Mitteln sicherstellen. Die Leistungen für Sie, liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher, müssen im Mittelpunkt stehen, BürgerInnenservice groß geschrieben werden.

Und wir haben viel vor!

Mistelbach muss seine Rolle als Wirtschafts-, Bildungs- und Gesundheitsmittelpunkt des Weinviertels behalten bzw. weiter ausbauen. Diese hohe Standortqualität wollen wir weiter stärken, Ihre Entscheidung, MistelbacherIn zu sein, zu bleiben oder zu werden, wollen wir für alle Generationen leichter machen.

Lebensqualität bedeutet ein ausgewogenes Verhältnis von Arbeit, (Weiter-) Bildung, Einkaufen, Versorgung und Unterhaltung.

Unser Prinzip heißt Nachhaltigkeit. Wir arbeiten intensiv an unseren Kernthemen, erstellen dafür langfristige Konzepte.

In den Bereichen Arbeit und Wirtschaft hat Mistelbach einiges zu bieten.

Mistelbach muss seine wichtige Rolle als die Schulstadt im Weinviertel hin zu einer Bildungsmetropole für alle Formen des lebenslangen Lernens weiterentwickeln.

(Jung-) Unternehmer sollen in Mistelbach gut ausgebildete Mitarbeiter und gute Rahmenbedingungen für ihr Unternehmen finden. Und das wird innerhalb einer abgestimmten Stadt- und Siedlungsentwicklung geschehen. Und Stadtentwicklung umfasst natürlich auch die Planung von Infrastruktur und die Abwicklung des öffentlichen und individuellen Verkehrs, lokal und überregional.

Da Sicherheit jeden etwas angeht und uns Ihre Sicherheit am Herzen liegt, haben wir einen eigenen Sicherheitsausschuss eingerichtet, der alle Formen der Sicherheit, von der Kriminalitätsprävention bis zu Brand- und Katastrophenschutz in ein Gesamtkonzept einbezieht.

Besonders widmen werden wir uns einem ausgewogenen Angebot für alle Generationen. Jung sein und älter werden in Mistelbach darf kein Widerspruch sein, ganz im Gegenteil, wir werden weiter auf Gemeinsamkeiten setzen.

Gesundheit ist ja schon Leitthema Mistelbachs. Hier werden wir uns verstärkt der Vorsorge, der Betreuung und schließlich der Vernetzung mit einem neuen Wirtschaftszweig beschäftigen, der sich mit Gesundheit im erweiterten Sinn befasst. Gerade in schwierigen Zeiten ist uns die Hilfe für bedürftige MitbürgerInnen ein Anliegen, das wir verstärkt angehen werden.

Sie sehen, wir haben viel Arbeit vor uns, eine Arbeit, die wir auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten als Her-ausforderung mit Freude und Elan angegangen sind. Und im Sinne eines kontinuierlichen Dialogs für Mistelbach bitte ich Sie um Ihre Mithilfe bei der Arbeit, die vor uns liegt, sei es im persönlichen Gespräch, in Bürgerbeteiligungsgruppen oder einfach per Brief oder e-Mail.

Ich persönlich freue mich auf die vor uns liegende Gemeinderatsperiode und sehe der Zukunft unserer Heimatgemeinde mit großer Zuversicht entgegen. An dieser Stelle, wie auch in vielen weiteren Möglichkeiten, werde ich Ihnen gerne berichten, was wir machen, warum wir das tun und wie dieses Tun Mistelbach weiter bringt.

Mit den besten Wünschen für eine gemeinsame Zukunft,

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

GZ_2010_3_Versuch3.indd 3 27.04.2010 09:10:50

Gemeinderat konstituiert

Etwas mehr als drei Wochen verhandelten VertreterInnen aller Fraktionen um die Neuaufteilung der Arbeitsgebiete in den Ausschüssen und die damit verbundenen Funktionen. Am Dienstag, dem 6. April, fand die konstituierende Sitzung des Mistelbacher Gemeinderates statt, wo in geheimer Wahl, Bürgermeister, Vizebürgermeister, Stadträte und die einzelnen Ausschüsse gewählt wurden.

Zusammensetzung des neuen Gemeinderates:

Gemeinderat Hermann Staffa als Altersvorsitzender leitete bis zum Tagesordnungspunkt 3 „Wahl des Bürgermeisters" die konstituierende Sitzung des Gemeinderates. Mit insgesamt 23 von 37 abgegebenen Stimmen wurde Dr. Alfred Pohl als neuer Bürgermeister der Stadt-Gemeinde Mistelbach gewählt. Er löst damit Ing. Christian Resch nach 13 Jahren an der Spitze ab. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit mit einem konstruktiven Team für Mistelbach", so die erste Reaktion des neu gewählten Bürgermeisters.

Neben Dr. Alfred Pohl als Bürgermeister gehören mit Ernst Waberer nur mehr ein Vizebürgermeister (mit 21 gültigen Stimmen gewählt), zehn Stadträte und 25 Gemeinderäte dem neuen Gemeinderat an. Diese teilen sich auf die einzelnen Fraktionen wie folgt auf:

ÖVP:
Bürgermeister:
- Dr. Alfred Pohl

Vizebürgermeister:
- Ernst Waberer

Stadträte:
- Ing. Wolfgang Furch
- Dora Polke
- Werner Seltenhammer
- Klaus Frank
- Leopold Theil
- Florian Ladengruber

Gemeinderäte:
- Reinhard Grohmann
- OR Erhard Dworzak
- Regina Simperler
- Roman Fröhlich
- Andreas Egert
- Manfred Stohl
- Franz Graf
- Andrea Hugl
- Bürgermeister a.D. Reg.Rat Alfred Weidlich
- Hermann Staffa
- Peter Harrer
- Christian Balon
- Wolfgang Inhauser

SPÖ:
Stadträte:
- Ing. Herbert Ettenauer
- Walter Weinerek
- Ingeborg Pelzelmayer

Gemeinderäte:
- Renate Knott
- Roswitha Janka
- Josef Strobl
- Akfm. Matthias Rausch
- Christoph Rabenreither
- Friederike Bachmayer

LaB:
Stadtrat:
- Josef Wallisch

Gemeinderäte:
- Anita Brandstetter
- Reinhard Neubauer
- Jürgen Schuster

FPÖ:
Gemeinderäte
- Johann Benitschka
- Erwin Netzl
- Werner Gube

Gemeinderatsausschüsse und deren Zusammensetzung:

Hatte der bisherige Gemeinderat noch zwölf Ausschüsse, so wurden nunmehr elf Ausschüsse gebildet. Innerhalb dieser Resorts findet sich im Vergleich zu den Ausschüssen des alten Gemeinderats eine Neuverteilung oder teilweise Umstrukturierung der Sachgebiete.

Die einzelnen Gemeinderatsausschüsse sehen folgende Aufteilung vor:

Der scheidende Bürgermeister Ing. Christian Resch mit seinem Nachfolger Dr. Alfred Pohl

GRA 1
BETRIEB UND FINANZEN

Budget, Rechnungsabschluss, Finanzangelegenheiten, Gebühren, Abgaben, Securop, Großprojekte, Meldewesen, Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten, Vergaberichtlinien, Dorferneuerung, Wirtschaftspark, Gewerbeangelegenheiten, Gewerbeförderung (ohne Tourismus), Nahversorgerförderung, Dienstpostenplan, Organigramm, Personal, Betriebsausstattung inkl. EDV

Vorsitzender:
Stadtrat
Ing. Wolfgang
Furch

Vorsitzenderstellvertreter:
Stadtrat Walter Weinerek
Mitglieder:
Vzbgm. Ernst Waberer
StR Dora Polke
StR Werner Seltenhammer
StR Klaus Frank
StR Leopold Theil
StR Florian Ladengruber
StR Ing. Herbert Ettenauer
StR Ingeborg Pelzelmayer
StR Josef Wallisch

GRA 2
GRUND/BODEN/GEBÄUDE

Agrarwege, Hochwasserschutz, Land- und Forstwirtschaft, Stadtwald (Gemeinde Forst), Wasserverbände, Naturdenkmäler, Kirchenberg, Raumplanung, Stadtplanung, Stadtentwicklung, Widmungen, Wohnungsvergabe, Mietverträge, Bestandsverträge, Gebäudeverwaltung (ohne Sport, Kultur und Schulen), Grundverkehr, Bauverfahren, Abbruchkostenförderung, gewerbebehördliche Verfahren, veranstaltungsbehördliche Verfahren, Bauhof

Vorsitzender:
Vizebürgermeister
Ernst Waberer

Vorsitzenderstellvertreter:
GR Josef Strobl
Mitglieder:
GR OR Erhard Dworzak
GR Franz Graf
GR Andrea Hugl
GR Reg.Rat Alfred Weidlich
GR Peter Harrer
GR Roswitha Janka
GR Christoph Rabenreither
GR Reinhard Neubauer

GZ_2010_3_Versuch3.indd 4 27.04.2010 09:10:52

GRA 3 GENERATIONEN
Familienangelegenheiten, Jugendangelegenheiten, Jugenderholung, Jugendheime und -zentren, Kindergärten, Kinderspielplätze, Pflichtschulen, Schulärzte, Ferienspiel, Ferienbetreuung, Gender-Mainstreaming, Seniorenbetreuung, Städtepartnerschaften

Vorsitzende:
Stadträtin
Dora Polke

Vorsitzendestellvertreterin:
GR Renate Knott
Mitglieder:
GR Regina Simperler
GR Roman Fröhlich
GR Hermann Staffa
GR Christian Balon
GR Wolfgang Inhauser
GR Akfm. Matthias Rausch
GR Friederike Bachmayer
GR Jürgen Schuster

GRA 4 KULTUR
Kirchliche Angelegenheiten, Kulturangelegenheiten, Museumsbestände, Puppentheatertage, Schlössl, Sommerszene, Stadtarchiv, Stadtsaal, Bibliothek, Veranstaltungen, Vereine außer Sportvereine, Malakademie, Denkmalpflege, MZM, Musikschule, Ehrungen

Vorsitzender:
Stadtrat
Klaus Frank

Vorsitzenderstellvertreterin:
StR Ingeborg Pelzelmayer
Mitglieder:
StR Dora Polke
StR Werner Seltenhammer
GR Reinhard Grohmann
GR Roman Fröhlich
GR Andrea Hugl
GR Renate Knott
GR Roswitha Janka
GR Jürgen Schuster

GRA 5
STRASSEN UND VERKEHR
Straßenbauangelegenheiten, Gehsteige, Radwegebau, Radwegekonzept, Verkehrsbehördliche Angelegenheiten, Umfahrung, ruhender Verkehr, Sondernutzung, Winterdienst, Straßenreinigung, Verkehrskonzept, innerstädtischer öffentlicher Verkehr

Vorsitzender:
Stadtrat
Leopold Theil

Vorsitzenderstellvertreter:
StR Ing. Herbert Ettenauer
Mitglieder:
GR OR Erhard Dworzak
GR Manfred Stohl
GR Franz Graf
GR Peter Harrer
GR Wolfgang Inhauser
GR Johann Benitschka
StR Walter Weinerek
GR Christoph Rabenreither
GR Anita Brandstetter

GRA 6 STANDORT/TOURISMUS/BILDUNG/ARBEIT
Hauptplatz, Ortsbild, lgm Leistungsgemeinschaft, Weihnachtsbeleuchtung, Tourismusverband, Tourismus, Werbeflächenmanagement, RIZ, Erwachsenenbildung, Lehrlingsförderung, Kleinregion, Wirtschaftsentwicklung, Weinherbst, Advent

Vorsitzender:
Stadtrat
Werner
Seltenhammer

Vorsitzenderstellvertreterin:
GR Roswitha Janka
Mitglieder:
StR Klaus Frank
GR Reinhard Grohmann
GR Manfred Stohl
GR Andrea Hugl
GR Peter Harrer
GR Renate Knott
GR Friederike Bachmayer
GR Anita Brandstetter

GRA 7 SICHERHEIT
Exekutive, Garnison, Feuerwehr, Sicherheit im Verkehr, Schulwege, Zivil- und Katastrophenschutz, Marktangelegenheiten, Information, Präventionen, Sicherheitstage

Vorsitzender:
Stadtrat
Florian
Ladengruber

Vorsitzenderstellvertreterin:
GR Anita Brandstetter
Mitglieder:
Vzbgm. Ernst Waberer
StR Leopold Theil
GR OR Erhard Dworzak
GR Roman Fröhlich
GR Hermann Staffa
GR Roswitha Janka
GR Akfm. Matthias Rausch
GR Christoph Rabenreither

GRA 8 INFRASTRUKTUR
Abwasserbeseitigung, Anlagen und Einbauten (Windräder, Leitungen usw.), Infrastrukturmanagement für Siedlungen und Wirtschaftsflächen, Straßenbeleuchtung, Trinkwasserversorgung, Waschplätze, Brunnensuche

Vorsitzender:
Stadtrat
Walter
Weinerek

Vorsitzenderstellvertreter:
StR Leopold Theil
Mitglieder:
StR Ing. Wolfgang Furch
GR Reinhard Grohmann
GR Andreas Egert
GR Franz Graf
GR Peter Harrer
GR Josef Strobl
GR Christoph Rabenreither
GR Reinhard Neubauer

GRA 9 SPORTSTÄTTEN UND SPORTVEREINE
Kunsteisbahn, Skatereinrichtungen, Sporthallen, Sportstätten inkl. Tarife, Sportvereine, Weinlandbad, BMX-Bahn

GZ_2010_3_Versuch3.indd 5 27.04.2010 09:10:54

Vorsitzender:
Stadtrat
Ing. Herbert
Ettenauer

Vorsitzenderstellvertreter:
StR Florian Ladengruber
Mitglieder:
GR Regina Simperler
GR Andreas Egert
GR Reg.Rat Alfred Weidlich
GR Christian Balon
GR Wolfgang Inhauser
GR Werner Gube
GR Renate Knott
GR Christoph Rabenreither
StR Josef Wallisch

GRA 10 GESUNDHEIT UND SOZIALES
Fürsorgewesen, Sozialhilfe, Gesundheitsvorsorge, Sanitäts- und Veterinärwesen, Gesunde Gemeinde, Streetworker, Sozialmarkt, Ärztezentrum, Tierhaltung, Tierheim

Vorsitzende:
Stadträtin
Ingeborg
Pelzelmayer

Vorsitzenderstellvertreter:
GR Christian Balon
Mitglieder:
StR Dora Polke
GR Regina Simperler
GR Andreas Egert
GR Manfred Stohl
GR Hermann Staffa
GR Akfm. Matthias Rausch
GR Friederike Bachmayer
GR Jürgen Schuster

GRA 11 UMWELT UND GRÜNRAUM
Baumkataster, ÖKO-Gürtel, Abfallwirtschaft, Erneuerbare Energie inkl. Förderungen, Deponien, Klimabündnis, Luft- und Bodenreinhaltung, Umweltschutz, Aufbahrungshalle, Friedhöfe, Kriegerdenkmäler, Grün- und Parkanlagen

Vorsitzender:
Stadtrat
Josef Wallisch

Vorsitzenderstellvertreter:
GR Reg.Rat Alfred Weidlich
Mitglieder:
StR Ing. Wolfgang Furch
GR Regina Simperler
GR Andreas Egert
GR Christian Balon
GR Wolfgang Inhauser
GR Erwin Netzl
GR Josef Strobl
GR Akfm. Matthias Rausch
GR Friederike Bachmayer

PRÜFUNGSAUSSCHUSS:
Der neu gewählte Prüfungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende:
GR Renate Knott
Vorsitzenderstellvertreter:
GR OR Erhard Dworzak
Mitglieder:
GR Reinhard Grohmann
GR Roman Fröhlich
GR Manfred Stohl
GR Andrea Hugl
GR Hermann Staffa
GR Friederike Bachmayer
GR Reinhard Neubauer

Klubsprecher:
ÖVP:
StR Werner Seltenhammer
SPÖ:
StR Walter Weinerek
LaB:
GR Anita Brandstetter
FPÖ:
GR Johann Benitschka

Schriftführer im GR:
GR Hermann Staffa (ÖVP)
GR Josef Strobl (SPÖ)

Umweltgemeinderäte:
GR Bürgermeister a.D. Reg.Rat Alfred Weidlich (ÖVP)
GR Andrea Hugl (ÖVP)
GR Akfm. Matthias Rausch (SPÖ)

Familienreferent:
GR Roman Fröhlich (ÖVP)

Gemeindejugendreferent:
GR Wolfgang Inhauser (ÖVP)

Gemeinderat für Budget-Controlling:
GR OR Erhard Dworzak (ÖVP)

Sicherheitsmanager:
StR Florian Ladengruber (ÖVP)

Ortsvorsteher:
Größere Änderungen gab es auch bei der Wahl der Ortsvorsteher. In Eibesthal ist der ehemalige Gemeinderat Matthias Schöfbeck offizieller Nachfolger von Martin Faber. Er hatte dieses Amt bereits in den letzten Monaten interimsmäßig geführt. Josef Scheiner, Bruder von Alt-StR Martin Scheiner, übernimmt in Hörersdorf die Funktion des Ortsvorstehers und löst somit Franz Bogner ab. Und in Kettlasbrunn steht Ing. Rudolf Wickenhauser an der Spitze der Ortsvertretung, der damit Ortsvorsteher Josef Rath ablöst.

Die neu gewählten Ortsvorsteher teilen sich aufgrund der Wahl in der konstituierenden Gemeinderatssitzung auf die einzelnen Ortschaften der Großgemeinde wie folgt auf:

Ortsgemeinde Ebendorf:
Josef Hugl
Ortsgemeinde Eibesthal:
Matthias Schöfbeck
Ortsgemeinde Frättingsdorf:
Simon Hollaus
Ortsgemeinde Hörersdorf:
Josef Scheiner
Ortsgemeinde Hüttendorf:
Karl Pleil
Ortsgemeinde Kettlasbrunn:
Ing. Rudolf Wickenhauser
Ortsgemeinde Lanzendorf:
Bernhard Ranftler
Ortsgemeinde Mistelbach:
Manfred Pukl
Ortsgemeinde Paasdorf:
Franz Petz
Ortsgemeinde Siebenhirten:
Martha Warosch

13 neue Gemeinderäte
Wenn eine Gemeinderatsperiode zu Ende geht und eine neue beginnt, dann bringt dies meist auch einen Wechsel der personellen Zusammensetzung mit sich, sei es aus persönlichen oder aus Altersgründen oder aufgrund des Ergebnisses der Wahl, die Ursache für personelle Änderungen ist.

Wer sind die Neuen?
StR Florian Ladengruber, GR Andrea Hugl, GR Regina Simperler, GR Reinhard Grohmann, GR Andreas Egert, GR Peter Harrer, GR Christian Balon, GR Wolfgang Inhauser, GR Friederike Bachmayer, GR Anita Brandstetter, GR Jürgen Schuster, GR Erwin Netzl und GR

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit den Ortsvorstehern Matthias Schöfbeck - Eibesthal, Simon Hollaus - Frättingsdorf, Karl Pleil - Hüttendorf, Josef Hugl - Ebendorf, Josef Scheiner - Hörersdorf, Ing. Rudolf Wickenhauser - Kettlasbrunn, Martha Warosch - Siebenhirten, Manfred Pukl - Mistelbach, Franz Petz - Paasdorf und Bernhard Ranftler - Lanzendorf

GZ_2010_3_Versuch3.indd 6 27.04.2010 09:10:58

Werner Gube. Das sind die Namen jener 13 neu im Mistelbacher GR vertretenen Personen, die ab sofort die politischen Entscheidungen in der Großgemeinde für die nächsten fünf Jahre mittragen werden.

Wer schied aus?
13 neue GemeindevertreterInnen bedeutet gleichzeitig, dass die gleiche Summe an Personen ausscheidet.
Nicht mehr dabei sind: Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner, StR a.D. Martin Scheiner, GR a.D. Gertraud Schweng, GR a.D. Maria Diewald, GR a.D. Leopold Bösmüller, GR a.D. Matthias Schöfbeck, GR a.D. Franz Neckam, GR a.D. Werner Ribisch, GR a.D. Alfred Dietrich, GR a.D. Gerhard Bachmayer, GR a.D. Mag. Heinrich Krickl, GR a.D. Martina Pürkl und GR a.D. Gertrude Simon. Sie alle haben in verschiedenen Gemeinderatsausschüssen an der Planung, der Vorbereitung und der letztlichen Realisierung zahlreicher Gemeindeprojekte mitgearbeitet, ihre Vorschläge und Ideen mit eingebracht und so auch zur (Weiter-)Entwicklung der gesamten Großgemeinde einen wesentlichen Beitrag geleistet. Die StadtGemeinde Mistelbach bedankt sich bei allen scheidenden GemeindevertreterInnen für die jahrelange Arbeit und das Engagement zum Wohle der Stadt und seiner Ortsgemeinden, wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und Gesundheit.

Ehrungen
Einen besonderen Tagesordnungspunkt nahm die Ehrung langjähriger, verdienter Persönlichkeiten ein, die über viele Jahre, teilweise Jahrzehnte, Mitglieder des Mistelbacher Gemeinderates waren oder eine Funktion des Ortsvorstehers ausübten. Im Beisein von Altbürgermeister Ing. Christian Resch, erhielten 23 Personen eine Dank- und Anerkennungsurkunde für ihr jahrelanges Engagement und ihre konstruktive Mitarbeit zum Wohl der Stadt und seiner Ortsgemeinden verliehen.

Neu im Gemeinderat: Gemeinderat Peter Harrer, Stadtrat Florian Ladengruber, Gemeinderätin Anita Brandstetter, Gemeinderat Andreas Egert, Gemeinderätin Regina Simperler, Gemeinderat Jürgen Schuster, Gemeinderätin Andrea Hugl, Gemeinderat Christian Balon, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gemeinderat Werner Gube, Gemeinderätin Friederike Bachmayer, Gemeinderat Reinhard Grohmann, Gemeinderat Wolfgang Inhauser, Vizebürgermeister Ernst Waberer und Gemeinderat Erwin Netzl

1 Jahr:
Gemeinderat a.D.
DI Thomas Pejcl

3 Jahre:
Gemeinderat a.D.
Norbert Fröschl
Ortsvorsteher a.D.
Martin Faber

5 Jahre:
Gemeinderätin a.D.
Maria Diewald
Gemeinderätin a.D.
Martina Pürkl
Gemeinderätin a.D.
Gertrude Simon
Gemeinderat a.D.
OV Matthias Schöfbeck
Gemeinderat a.D.
Gerhard Bachmayer
Gemeinderat a.D.
Mag. Heinrich Krickl

9 Jahre:
Gemeinderat a.D.
Gerhard Schuckert
Ortsvorsteher a.D.
Franz Bogner

10 Jahre:
Gemeinderat a.D.
Franz Neckam

13 Jahre:
Gemeinderat a.D.
Hans-Peter Diewald

14 Jahre:
Gemeinderat a.D.
Alfred Dietrich

15 Jahre:
Gemeinderätin a.D.
Gertraud Schweng

17 Jahre:
Stadtrat a.D.
OV Franz Petz

20 Jahre:
Vizebürgermeister a.D.
KommRat. Rudolf Demschner
Gemeinderat a.D.
Werner Ribisch

21 Jahre:
Gemeinderat a.D.
Josef Gemeiner

25 Jahre:
Stadtrat a.D.
Martin Scheiner

30 Jahre:
Gemeinderat a.D.
Leopold Bösmüller

37 Jahre:
Vizebürgermeister a.D.
Reg.Rat Alfred Englisch

38 Jahre:
Ortsvorsteher a.D.
Josef Rath

Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt der scheidende Bürgermeister Ing. Christian Resch aus den Händen seines Nachfolgers verliehen. 13 Jahre lang leitete Ing. Christian Resch als Bürgermeister die Geschicke der Stadt. Dr. Alfred Pohl sprach ihm für seinen enormen Einsatz bei der Verwirklichung zahlreicher Projekte und seine damit verbundene maßgebliche Beteiligung zur Entwicklung der Großgemeinde großes Lob aus, überreichte ihm eine Dank- und Anerkennungsurkunde der StadtGemeinde Mistelbach und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

christoph bacher

95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

GZ_2010_3_Versuch3.indd 7 27.04.2010 09:11:01

Mistelbach zu Gast in Neumarkt:
Bürgermeister Dr. Pohl trifft Oberbürgermeister Thumann

Er ist noch nicht lange im Amt, doch schon war Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auf Blitzbesuch in der deutschen Partnerstadt Neumarkt/Oberpfalz. Grund war die Aufführung der Eibesthaler Passionsspiele im Rahmen des 850jährigen Stadtjubiläums. Bei seinem Aufenthalt in der oberpfälzischen Partnerstadt lernte Bürgermeister Dr. Pohl auch erstmalig das Stadtoberhaupt Neumarkts, Oberbürgermeister Thomas Thumann, kennen.

Vor 850 Jahren wurde Neumarkt zur Stadt erhoben, ein Jahr lang wird das Jubiläum ausgiebig mit einem bombastischen Kultur- und Veranstaltungsprogramm gefeiert. Einen besonderen Höhepunkt erlebte die Stadt am Wochenende vom 10. und 11. April, wo im Rahmen eines zweitägigen Gastspiels die Eibesthaler Passion erstmals in Deutschland aufgeführt und mit den ein Meter hohen Holzfiguren die Geschichte der Passion Jesu Christi nachgestellt wurde.

Mit dabei war auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der den Besuch mit einem Kennenlernen des Neumarkter Stadtchefs Oberbürgermeister Thomas Thumann verband. Gemeinsam wurde geplaudert, Ideen wurden ausgetauscht und auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit angestoßen, um den auf allen Ebenen vorhandenen guten und engen Kontakt zwischen Mistelbach und Neumarkt weiter fortzusetzen.

Während sich das deutsche Stadtoberhaupt dankbar über das beeindruckende Jubiläumsgeschenk zeigte, war Dr. Alfred Pohl sichtlich bei seinem ersten Neumarktbesuch von der Stadt angetan: „Ich bin begeistert von dieser wunderschönen Stadt und bewundere, wie hier historisches mit einem modernen Lebensgefühl verbunden ist“, zeigt sich Bürgermeister Dr. Pohl beeindruckt. Im Gegenzug versprach auch Oberbürgermeister Thomas Thumann, Mistelbach baldigst wieder zu besuchen.

Besonders angetan von den Passionsspielen zeigte sich Neumarkts Bürgermeister a.D. Arnold Graf: „Ich war – nein, nicht begeistert – ich war ganz einfach tief beeindruckt. Das Spiel ging mir unter die Haut, vom Beginn bis zum Ende. Ich musste einfach still sitzen bleiben und habe mich erst allmählich gefasst. Es hatte so etwas von Ernsthaftigkeit in Darstellung und Botschaft, dass man sich – bei nur einer gewissen Offenheit – nicht entziehen konnte!“

Mistelbachs Bürgermeister Dr. Alfred Pohl traf Neumarkts Oberbürgermeister Thomas Thumann

Rascher Einsatz
nach Wasserrohrbruch

Zum vierten Mal innerhalb eines halben Jahres mussten am Donnerstag, dem 25. März, Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach ausrücken, um einen Wasserrohrbruch zwischen Hüttendorf und Mistelbach zu reparieren. Grund ist scheinbar ein Produktionsfehler der 35 Jahre alten Transportleitung, rund sieben Stunden musste die Bevölkerung von Hüttendorf ohne Wasser ausharren.

Dass auf die Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach Verlass ist, zeigte sich anlässlich des jüngsten Wasserrohrbruchs zwischen der Ortsgemeinde Hüttendorf und Mistelbach: Etwa gegen 16.00 Uhr ging die Alarmierung an die Mitarbeiter beim Wasserwerk Mistelbach ein: „Wasserrohrbruch auf Höhe Interspar“.

Acht Mann mit LKW und Bagger waren innerhalb kürzester Zeit vor Ort, um den Schaden zu begutachten und die Straße für den Verkehr einseitig zu sperren. Diesmal klaffte das Rohr auf einer Länge von etwa zweieinhalb Metern auf, entlang von 15 Metern war das gesamte Erdreich und die halbe Straße unterschwemmt. Nach sieben Stunden gelang es den Mitarbeitern der StadtGemeinde den Schaden soweit zu beheben, um die BewohnerInnen von Hüttendorf wieder mit Wasser zu versorgen.

Bis 02.30 Uhr nachts waren die unermüdlichen Helfer im Einsatz, um das Loch provisorisch aufzufüllen, die Baustelle abzusichern und den Streckenteil wieder einseitig für den Verkehr freizugeben.

Die Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach waren stundenlang im Einsatz, um den Schaden zu beheben, damit die Ortsgemeinde Hüttendorf wieder mit Wasser versorgt werden konnte

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH
K&D
Buchhaltung
Lohnverrechnung
Bilanzierung
Steuererklärungen
Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

GZ_2010_3_Versuch3.indd 8 27.04.2010 09:11:04

Einladung zum Stadtrundgang

Donnerstag, 3. Juni 2010 (Fronleichnam)
Treffpunkt: 15:00 Uhr vor dem Rathaus

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Auch ich als neu gewählter Bürgermeister möchte die von Präsident Freibauer eingeführte Tradition des Stadtrundganges am Nachmittag des Fronleichnamstages weiterführen und lade Sie ein, mit mir gemeinsam bei einem Spaziergang durch unsere wunderschöne Stadt verschiedene Projekte, die kürzlich fertig gestellt bzw. in Umsetzung sind, zu besichtigen.

Der Stadtrundgang beginnt traditionell vor dem Rathaus.

Von hier geht es zur im Ausbau befindlichen Park & Ride-Anlage, wo Sie Informationen zu diesem Projekt und auch zu den weiteren geplanten Ausbaumaßnahmen des S-Bahnhofes Mistelbach erhalten.

Anschließend führt unsere Wanderung ins Sportzentrum, wo beim neugeschaffenen VIP-Bereich des FC Mistelbach eine kleine Stärkung wartet.

Vorbei am Weinlandbad bildet den Abschluss eine Besichtigung der BMX-Bahn bei der Einmündung des Mistelbaches in die Zaya.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

GZ_2010_3_Versuch3.indd 9 27.04.2010 09:11:05

SICHERHEIT

Sicherheitsmanager STR Florian Ladengruber informiert

Die goldene Abstandsregel

Ganz ehrlich – Wer ist noch nie zu knapp auf den Vordermann aufgefahren oder hat sich nicht schon einmal über einen Drängler geärgert? Das Risiko, das eingegangen wird, wenn man einen zu geringen Abstand zum Vordermann hält, ist vielen nicht bewusst. Bereits jeder fünfte Unfall mit Personenschaden ist ein Auffahrunfall, auf Autobahnen jeder zweite. Laut Straßenverkehrsordnung (StVO) müssen Sie einen solchen Abstand vom nächsten vor Ihnen fahrenden Fahrzeug einhalten, dass Sie jederzeit rechtzeitig Anhalten können, auch wenn das vordere Fahrzeug plötzlich abgebremst wird. Im Falle eines Unfalls ist immer der Fahrer schuld, der nicht den nötigen Abstand eingehalten hat. Was ist jetzt aber der richtige Abstand?

Unser Tipp:
Die goldene Abstandsregel ist 2 Sekunden! Visieren Sie einen markanten Punkt am Fahrbahnrand an. Sobald das vorausfahrende Fahrzeug diesen Punkt passiert, beginnen Sie in Sekundenabständen zu zählen. Sie sollten diesen Punkt nicht erreichen, bevor man zwei Sekunden durchgezählt hat. Diese Regel gilt allerdings nur bei optimalen Sicht- und Fahrbahnbedingungen! Bei nasser Fahrbahn, bei Schnee oder Glatteis sollte der Abstand dementsprechend erhöht werden.
Ein unzureichender Sicherheitsabstand von nur 0,2 – 0,4 Sekunden führt auch zu einer Vormerkung im Führerscheinregister. Zusätzlich müssen diese Drängler mit einer Geldstrafe bis zu 726 € rechnen. Wird unter besonders gefährlichen Verhältnissen gedrängelt, kann die Geldstrafe bis zu 2180 € betragen. Ein Sicherheitsabstand von unter 0,2 Sekunden führt sofort zum Entzug des Führerscheines für die Dauer von mindestens 3 Monaten.
Praktisch gesehen ist alles unter einer Sekunde Abstand wie ein Hochseilakt ohne Netz. Mit Abstand fahren Sie jedenfalls am Besten!

100. Mistelbach-Newsletter

Ein rundes Jubiläum feierte der Newsletter der Stadt Mistelbach. Bereits die 100. Ausgabe der gern gelesenen elektronischen Verteilernachrichten wurde Mitte März an die weit über 200 AbonnentInnen verschickt. Mit einem breit gefächerten Spektrum an Wirtschafts-, Bildungs-, Gesundheits-, Kultur- und Sportthemen versorgt der Newsletter seine LeserInnen jeweils donnerstags mit den neuesten Informationen aus der Stadt und den Ortsgemeinden.

Ob historische Spatenstichfeiern, Geschäftseröffnungen, Gesundheitsvorträge, Kulturveranstaltungen oder sportliche Ereignisse. Die Vielfalt an Themen, die mit dem beliebten Internet-Medium behandelt und verschickt werden, ist groß. Mit dem Donnerstag-Newsletter sind Sie immer top informiert und am aktuellsten Stand, was in der Stadt und den Ortsgemeinden passiert.

Wollen auch Sie wissen, was sich in der Großgemeinde tut? Dann abonnieren Sie doch einfach den kostenlosen Mistelbach-Newsletter auf der Stadthomepage www.mistelbach.at (Menüpunkt Bürgerservice/Newsletter). Unter Angabe eines Namens und einer gültigen e-Mail-Adresse können Sie den Newsletter jederzeit schnell und einfach be- und natürlich genauso leicht wieder abbestellen. Nichts Wichtiges versäumen, immer top informiert mit dem Mistelbach-Newsletter!

Firmen & Vereine kostenlos auf www.mistelbach.at

Sie haben Ihren Betrieb/Ihr Unternehmen in der Großgemeinde Mistelbach? Ein Verein ist in der Stadt oder einer der neun Ortsgemeinden registriert? Ja! Dann nutzen Sie doch die kostenlose Möglichkeit, auf Ihre Angebote und Dienstleistungen über die Stadthomepage www.mistelbach.at aufmerksam zu machen. Die nachfolgende Anleitung hilft Ihnen dabei und beschreibt, wie dies schnell und einfach erfolgt.

1. Schritt: Registrierung

Damit Sie Ihren Betrieb/Ihr Unternehmen bzw. einen Verein auf der Stadthomepage anlegen können, müssen Sie sich zunächst als neuer Benutzer registrieren. Diese Anmeldung ist einmalig, Benutzername und Passwort dienen als Login bei sämtlichen Änderungen/Ergänzungen. Zur Registrierung gelangen Sie über den Menüpunkt „Bürgerservice" und von dort wiederum auf den Untermenüpunkt „Links – Einträge". Von hier aus können Sie direkt die Anmeldung vornehmen, indem Sie das Wort „Registrierung" (ganz unten, in oranger Schrift) anklicken und den weiteren Anweisungen folgen.

2. Schritt: Anlegen Ihres Betriebs/Ihres Unternehmens bzw. eines Vereins

Nach erfolgreicher Registrierung können Sie nun Ihren Betrieb/Ihr Unternehmen bzw. einen Verein auf der Website der Stadt anlegen. Hierzu gehen Sie wieder zum Untermenüpunkt „Links – Einträge" und klicken dort den entsprechenden Link an („Neuer Eintrag eines Betriebes" oder „Neuer Eintrag eines Vereines"). Zusätzlich können Sie auch eine Veranstaltung innerhalb der Großgemeinde ankündigen, in dem Sie auf „Neuer Eintrag einer Veranstaltung" klicken.

Haben Sie bereits einen entsprechenden Eintrag auf unserer Homepage, so können Sie auch nachträglich Änderungen/Ergänzungen vornehmen, z.B. wenn Sie Fotos oder ein Firmen-/Vereinslogo hochladen wollen. Dies funktioniert nach demselben Schema wie die Anmeldung, indem Sie auf „Eintrag ändern eines Betriebes" bzw. „Eintrag ändern eines Vereins" klicken.

Bitte beachten

Sowohl nach einmaliger Registrierung als auch nach Anlegen Ihres Betriebs/Ihres Unternehmens bzw. eines Vereins scheint dieser/dieses nicht sofort auf der Homepage auf. Jeder vorgenommene Eintrag als auch jede Änderung/Ergänzung muss erst freigeschalten werden, um auf der Website ersichtlich zu sein. Unternehmen/Betriebe bzw. Vereine und Veranstaltungen, die außerhalb der Großgemeinde liegen, können aus administrativen Gründen nicht berücksichtigt und freigeschalten werden.

Infos
Mag. Mark Schönmann
T 02572/2515-5312
E mark.schoenmann@mistelbach.at
I www.mistelbach.at

GZ_2010_3_Versuch3.indd 10 27.04.2010 09:11:05

RE/MAX BEST

Ihr Ansprechpartner im Weinviertel

Objekt 1658/703

WILFERSDORF

Mitten in Wilfersdorf befindet sich ein Bauern-Wohnhaus in sehr gutem Zustand. Vor allem bei den Elektroinstallationen wurde alles auf den neuesten Stand gebracht. Das Haus besteht aus Erdgeschoß mit einem großem Zimmer und einen Kleineren. Nebenan die geräumige Küche mit Abstellraum. Im Gang befinden sich WC und Bad. Im ausgebauten Dachgeschoß sind weitere 4 Zimmer vorhanden, wovon eines noch nicht ausgebaut ist.
Eine große Einfahrt eignet sich für 2 Autos zum Abstellen.
Einige Nebengebäude mit einer Gesamtfläche von ca. 60 m² sind für alle möglichen Benützungen wie z.B. Werkstatt geeignet.

Kaufpreis: € 78.000,--

RE/MAX Best, Nuva GmbH,
2130 Mistelbach, Bahnstrasse 2A
Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at
www.remax-best.at

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368
Montag - Freitag
8 - 13 Uhr

GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN

INSCHRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES

E-mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: http://www.grabstein-manhart.at

Bundespräsidenten-wahl vom 25. April 2010

	Dr. Heinz Fischer		Dr. Rudolf Gehring		Barbara Rosenkranz	
	Stimmen	%	Stimmen	%	Stimmen	%
Mistelbach	1.891	77,79	116	4,77	424	17,44
Ebendorf	216	80,60	12	4,48	40	14,93
Lanzendorf	287	80,85	16	4,51	52	14,65
Eibesthal	252	73,68	22	6,43	68	19,88
Frättingsdorf	90	71,43	6	4,76	30	23,81
Hörersdorf	171	77,38	17	7,69	33	14,93
Hüttendorf	144	69,90	16	7,77	46	22,33
Kettlasbrunn	195	78,95	8	3,24	44	17,81
Paasdorf	252	82,35	11	3,59	43	14,05
Siebenhirten	144	67,29	18	8,41	52	24,30
Gesamt	3.642	77,23	242	5,13	832	17,64

Österreich wählte: Mit 78,9% (ohne Briefwahlergebnisse) wurde Dr. Heinz Fischer als Bundespräsident von Österreich bestätigt. In der Großgemeinde Mistelbach fielen 77,2% aller abgegebenen Stimmen auf den Wahlsieger, während Barbara Rosenkranz 17,6% und Dr. Rudolf Gehring 5,1% der Wählerstimmen erhielt.

Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt.

Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt, auch Haushalte der Großgemeinde sind dabei! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein/e MitarbeiterIn der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Ende Juli mit Personen des Haushalts Kontakt aufnehmen, um einen Termin zu vereinbaren. Die MitarbeiterInnen der Bundesanstalt Statistik Österreich können sich entsprechend ausweisen. Haushalte, die schon einmal befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,--. Die persönlichen Angaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§ 17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Infos
Bundesanstalt
Statistik Österreich
Guglgasse 13
1110 Wien
T 01/71128-8338
E silc@statistik.gv.at
I www.statistik.at

GZ_2010_3_Versuch3.indd 11 27.04.2010 09:11:05

Kommandofahrzeug für die Feuerwehr Ebendorf

28 Jahre lang hatte das alte Kommandofahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Ebendorf seinen Dienst erfüllt. Nun wurde das in die Jahre gekommene Fahrzeug gegen ein neues, an die heutigen Bedürfnisse der Feuerwehren angepasstes Auto, getauscht. Die Übergabe fand am Freitag, dem 19. März, statt.

€ 28.400,--, finanziert durch Eigenmittel, einer Haussammlung und durch Unterstützungen der StadtGemeinde Mistelbach, mussten für das neue Fahrzeug aufgebracht werden. Unter der Patenschaft von Elfriede Zimmermann wird es die Florianis künftig sicher zum Einsatzort und wieder retour bringen. Die Segnung des Fahrzeuges als auch des restaurierten Feuerwehrhauses findet am Pfingstmontag, dem 24. Mai, ab 09.00 Uhr, im Rahmen einer Festmesse statt.

Christian Dorfinger, Stadtrat Walter Weinerek, Thomas Polke, Vzbgm. a.D. KR Rudolf Demschner, Zugskommandant OBI Franz Graf, BI Georg Weiß, LM Franz Draxler, Feuerwehrkommandant BR Gerhard Grum und Bürgermeister a.D. Ing. Christian Resch

22. - 24. Mai 2010
Feuerwehrheuriger in Ebendorf

Leistungsbewerb und FF-Heuriger in Eibesthal

Am 19. und 20. Juni, steht Eibesthal wieder einmal im Mittelpunkt des Feuerwehrabschnittes Mistelbach. Aus Anlass des 125jährigen Gründungsjubiläums findet an diesem Wochenende der große Leistungswettbewerb des Abschnittes Mistelbach sowie der benachbarten Abschnitte als auch der alljährliche zweitägige FF-Heurige statt.

Die Eibesthaler Bewerbsgruppe

Der Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb und der Abschnittsfeuerwehrtag stellen für jeden Feuerwehrabschnitt den Höhepunkt im Jahreslauf dar. Zahlreiche Bewerbsgruppen und Delegierte als auch Feuerwehrfunktionäre und Ehrengäste des Feuerwehrbezirkes Mistelbach werden an diesem Wochenende in Eibesthal erwartet.

Festprogramm
Samstag, 19. Juni
Ab 11.00 Uhr
Feuerwehrheuriger mit Vinothek im Festzelt vor dem Feuerwehrhaus
13.00 Uhr
Eröffnung des Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbes
17.00 bis 01.00 Uhr
Musik mit der Tanzband „LOMADO"
18.30 Uhr
Siegerehrung des Feuerwehrleistungsbewerbes

Sonntag, 20. Juni
08.30 Uhr
Feldmesse am Fußballplatz (bei Regen in der Pfarrkirche)
Festakt 125 Jahre FF Eibesthal
Segnung und Indienststellung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges
10.00 Uhr
Abschnittsfeuerwehrtag im Saal unter der Pfarrkirche
Frühschoppen mit dem Musikverein Eibesthal und Feuerwehrheuriger mit Vinothek im Festzelt

Der gesamte Erlös wird zur Finanzierung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges verwendet.

Paasdorfer **Asphaltstockbahn** eröffnet

Die Sektion Stockschützen der Unionsportgemeinschaft Paasdorf lädt am Samstag, dem 22. Mai, zur feierlichen Eröffnung der neuen Asphaltstockbahn. Im Anschluss an die Festansprachen besteht die Möglichkeit für Jung und Alt, die neue Anlage bei Geschicklichkeitsspielen oder beim Zielschießen auf Herz und Nieren zu testen. Beginn ist ab 14.00 Uhr, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Zwei Tage nach der feierlichen Eröffnung, am Montag, dem 24. Mai, findet ab 09.00 Uhr bereits das erste Turnier der Paaasdorfer Stockschützen auf der neuen Anlage statt.

Infos
Silvia Eckel
T 0660/8192108
E paasdorf@gmx.at
I www.usgpaasdorf.sportunion.at

Gasthaus Hörersdorf eröffnet am 7. Mai

„Beim Bruckner", das neue Wirtshaus der Ortsgemeinde Hörersdorf, eröffnet am Freitag, dem 7. Mai. Ab 19.00 Uhr findet der symbolische Bandschnitt mit dem neuen Pächterpaar Thomas Bruckner und Mag. (FH) Katrin Koch im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl statt. Rechtzeitig zum Muttertag steht das neu errichtete Dorfgasthaus seinen Gästen zur Verfügung.

Infos
T 0664/1617519
E info@beimbruckner.at
I www.beimbruckner.at

GZ_2010_3_Versuch3.indd 12 27.04.2010 09:11:09

Ein blühendes Wahrzeichen – Hüttendorfs Blumenskulptur eröffnet

Leicht gebogen ragt sie aus dem Boden empor, bis auf eine Höhe von sechs Meter. Sie wirkt schlicht, anmutig und einfach und dennoch strahlt sie etwas Besonderes aus: Die „Blume 2009", eine in künstlerischer Form errichtete Margarite. Im Zentrum des komplett neu gestalteten „Paukerspitzes" steht das vom Steirer Thomas Stimm entworfene „blühende Wahrzeichen" der Ortsgemeinde, das Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am Sonntag, dem 18. April, feierlich eröffneten.

Die Ortsgemeinden Frättingsdorf mit dem Tausammler, Paasdorf mit der gesamten Kulturlandschaft, dem Dorfplatz und dem Kirchenaltar sowie Siebenhirten mit den Kirchenfenstern hatten bereits welche: erfolgreich realisierte Projekte der vor 15 Jahren unter dem Namen „Kunst im öffentlichen Raum" ins Leben gerufenen Landesaktion. Hüttendorf reiht sich nun zu dieser Liste mit der aus Eisenblech geformten „Blume 2009" als fünfte Ortsgemeinde hinzu, „die Margarite ist am richtigen Ort angekommen", sprach Kunsthistorikerin Dr. Susanne Neuburger.

Direkt im Zentrum des rund 1.400 Quadratmeter großen „Paukerspitzes", einem mit Rasen eingefassten Platz am nördlichen Ende Hüttendorfs, steht das Kunstwerk. Auch wenn sie einfach wirkt, war die dreidimensionale Umsetzung der von Thomas Stimm vorgegebenen Pläne keinesfalls leicht. Die Metallwerkstatt Ing. Hannes Wiesinger musste alle technischen Möglichkeiten ausloten, um das Projekt detailgetreu zu verwirklichen, ein 2-Komponentenlack verlieh der Blume ihre farbliche Pracht. Und bei der Beleuchtung ist man im Sinne der Ökologie einen neuen Weg gegangen, nachts sorgen LED-Leuchten für die Belichtung der Blume: „Wir haben bewusst keine Halogenlampen oder Scheinwerfer eingesetzt, sondern LED-Leuchten, die wesentlich billiger im Betrieb sind und eine längere Lebensdauer haben", ist Bürgermeister Dr. Alfred Pohl stolz.

Rückblick

Die Errichtung der Blume ist Teil eines Gesamtprojektes, wo im Zuge des Straßenneubaus der „Paukerspitz" für den Verkehr entschärft und gleichzeitig neugestaltet wurde. „Im Zuge dieser Arbeiten entstand auch die Idee, den Platz künstlerisch zu gestalten, ein entsprechender Beschluss dazu fiel in der Dorferneuerung", so Ortsvorsteher Karl Pleil. Mit Hilfe eines Gutachtergremiums von „Kunst im öffentlichen Raum" des Landes NÖ entstand so der Kontakt zu Thomas Stimm, der sich mit der Blume an das Projekt heranwagte. Am 23. Dezember des vergangenen Jahres wurde sie an ihrem heutigen Platz aufgestellt, daher auch der Name „Blume 2009". Mit der feierlichen Eröffnung am Sonntag, dem 18. April, zu der rund 300 BesucherInnen kamen, wurde der „Paukerspitz" endgültig zum Naherholungsraum und „Wohnzimmer" der HüttendorferInnen und „zu Recht zum neuen Hauptplatz für Hüttendorf", so Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing. Mit vier Sitzbänken, ebenfalls von Thomas Stimm entworfen und von den Firmen Raiffeisen Lagerhaus Mistelbach (zwei Bänke), NÖ Versicherung und der Raiffeisenbank Mistelbach (je eine Bank) finanziert, lädt der Platz zum Verweilen, Sitzen und Plaudern ein.

Mit dabei bei den Festlichkeiten war auch Bürgermeister a.D. Ing. Christian Resch, der durch seine Initiativen und Kontakte zum Land NÖ die Verwirklichung dieses Projektes maßgeblich unterstützte.

Lukas Schmatzberger, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Künstler Thomas Stimm, Kunsthistorikerin Dr. Susanne Neuburger, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, Ortsvorsteher Karl Pleil, Pater Markus Waibel und Thomas Plocek

Frühjahrsputz in Ebendorf

Alljährlich zu Ostern starten Freiwillige aus Ebendorf dankenswerterweise eine Gemeinschaftsaktion, um die Ortschaft von Abfällen, Ästen und Laub zu säubern. 14 Frauen und Männer trafen sich am Donnerstag, dem 25. März, und befreiten sowohl die Windschutzgürtel als auch den Park zur „Kapelle unter den Linden" vom Müll, der sich im Verlauf des Jahres ansammelte. Nach einigen Stunden hatten die HelferInnen einen LKW voll Laub und Äste sowie einen Traktoranhänger an Restmüll zusammengetragen, der anschließend im Sammelzentrum Mistelbach entsorgt wurde. Ortsvorsteher Josef Hugl organisierte den Reinigungstag.

Die freiwilligen HelferInnen Hedwig Burisch, Edeltraud Haydn, Theresia Bloderer, Irma Dormaier, Karl Sünder, Herbert Burisch, Irma Weiss, Gottfried Seiser, Gerhard Staniek, Gemeinderat Franz Graf, Ortsvorsteher Josef Hugl, Hans Strnad, Georg Schiller und Jakob Richard

Firma Schenner

ALARMANLAGEN
SATANLAGEN
VIDEOÜBERWACHUNG
MONTAGE – REPARATUR
FERNSEHREPARATUR

Oberhoferstrasse 68
2130 Mistelbach
Tel: 0676 3133804
ees@schenner.com
www.schenner.com

GZ_2010_3_Versuch3.indd 13 27.04.2010 09:11:12

Weinviertel-Bigband mit „Swing of America"

„Swing of America" – Konzert in Siebenhirten

Zu einem Big Band Konzert der Extraklasse lädt das Kulturzentrum Siebenhirten am Donnerstag, dem 20. Mai, in den ortseigenen Hofstadl. Unter dem Titel „Swing of America" wird die Weinviertel Big Band unter deren Obmann Kapellmeister Mag. Karl Bergauer musikalisches aus den Richtungen Blues, Jazz und Swing zum Besten geben. Beginn ist ab 19.30 Uhr mit einer Eröffnungs-Dance-Einlage des „Line Dance Rodeo Weinviertel".

Ab 20.00 Uhr startet das eigentliche Highlight des Abends. Angefangen von Benny Goodman bis Bert Kaempfert warten Sounds der einzigartigen Musikrichtungen auf die BesucherInnen. Und auch alle Tanzfreunde kommen auf ihre Rechnung: Während der erste Teil des Abends ein reines Konzert bildet, besteht im anschließend die Möglichkeit, selbst das Tanzbein zu schwingen.

Als Zwischenspiel bietet Heinz Beier eine Live-Performance mit Licht- und Tonspielen dar, Franz Rauscher sorgt mit seiner New York-Ausstellung für die künstlerische Umrahmung. Die Familie Burgstaller, Betreiber des Gasthauses Siebenhirtnerhof, wird die Gäste mit Kulinarischem aus unserer Region verwöhnen.

Kartenvorverkauf
Weinviertler Volksbank
Kennwort: Weinviertel Big Band,
Kontonummer: 372.608.00000,
BLZ 40100

Infos bei Josef Gemeiner
T 0676/5183084
E josef.gemeiner@aon.at

Konzert des Krankenhauschores in Paasdorf

Beinahe bis auf den letzten Platz war die Pfarrkirche von Paasdorf gefüllt, als der Chor des Landesklinikums Weinviertel Mistelbach-Gänserndorf unter dem Titel „Die Passion" ein Konzert gab. Johann Graf an der Orgel und Gernot Karhofer mit der Trompete begleiteten den Chor, Maria Ribisch und Rudi Weiß lasen dazu passende besinnliche Texte. Für alle Anwesenden ein Hochgenuss in der stillen Fastenzeit.

Chor des Landesklinikums Weinviertel in der Paasdorfer Pfarrkirche

GZ_2010_3_Versuch3.indd 14 27.04.2010 09:11:17

Vorbildliche Pflege eines Wegmarterls

Am Feldweg zwischen Mistelbach und Hüttendorf, dem verlängerten Differtenweg, befindet sich seit Jahrhunderten ein Wegmarterl mit einem Marienbild. Der Pflege dieses Bildstocks nimmt sich schon seit vielen Jahren der ehemalige Schulwart der Volksschule Mistelbach Franz Eckel an, der in Eigenregie und vorbildlicher Weise das Marterl restauriert und so ein Stück Landschaftskultur am Leben erhält.

Geschichtlichen Hinweisen zufolge stand das Marterl mit dem Marienbild bereits zu Beginn des 18. Jahrhunderts. So wie andere Bildstöcke dient auch dieses schlichte Denkmal dazu, an die schweren Zeiten von Krieg, Pest, Cholera, Hagelwetter, Raub- und Totschlag zu erinnern. Doch im Verlauf der Jahrhunderte hat der Krieg seine Spuren hinterlassen, weshalb im Jahr 1958 der damalige Malermeister Leopold Bacher das Marterl restaurierte und es so vor dem Verfall rettete. Knapp drei Jahrzehnte später, im Jahr 1986 war eine abermalige Renovierung des Bildstocks notwendig. Damals hatte sich Herr Eckel in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Pfarrer aus Ulrichskirchen und gebürtigen Paasdorfer, Herrn Johann Burgmann, dieser Aufgabe angenommen und den Bildstock von Grund auf komplett restauriert. 2010 war nun eine abermalige Restauration notwendig, die der ehemalige Schulwart erneut ohne zu zögern übernahm. Das darin befindliche Bild der Muttergottes malte Elfriede Finkes neu, die Firma Kastenhofer stellte ein verzinktes Blech kostenlos zur Verfügung.

Nicht nur dass Herr Eckel in Eigenregie arbeitete, auch einen Teil der für die Restauration anfallenden Materialkosten hat der ehemalige Schulwart selbst getragen, den Rest der Kosten übernahm die StadtGemeinde Mistelbach. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zeigte sich begeistert von diesem vorbildlichen Engagement und dankte Herrn Eckel für seinen jahrelangen Einsatz zur Erhaltung eines wesentlichen Stücks Landschaftskultur. Denn auch der Jakobsweg Weinviertel, der von Mikulov in Tschechien bis nach Krems verläuft, führt an diesem nun wieder in neuem Glanz erstrahlenden Wegmarterl vorbei.

Bürgermeiser Dr. Alfred Pohl mit Franz Eckel bei der Besichtigung des Marterls

Forsthaus Mistelbach geht wieder in Betrieb

Lange war es ruhig, rund um das Forsthaus der StadtGemeinde Mistelbach, direkt im Wald an der Kleinhadersdorfer Straße. Mit Herrn Robert Dworschak aus Erdberg fand sich nun ein neuer Pächter, der dem Waldhaus neues Leben einhauchen und es zu einem kleinen, aber feinen, Ausflugsplatz für FußgängerInnen, WanderInnen, RadfahrerInnen und JoggerInnen ausbauen will. Betrieben wird das idyllische Forsthaus ab Samstag, 1. Mai.

Schon vor vielen Jahren war das Forsthaus der StadtGemeinde Mistelbach ein beliebtes Ausflugsziel. SpaziergeherInnen und SportlerInnen, die den Mistelbacher Wald als Erholungsraum für sich entdeckt haben, nutzten die Waldschenke für einen kurzen Zwischenstopp und Rastplatz. Mit Herrn Robert Dworschak als neuen Pächter ist nun für eine erneute Belebung des Forsthauses gesorgt, das auch entlang des Jakobswegs Weinviertel liegt.

Angeboten werden einfache Speisen wie Würstel und Erfrischungsgetränke, geöffnet ist während der Geltungsdauer der Sommerzeit jeweils freitags, samstags und sonntags sowie feiertags von 09.00 bis 20.00 Uhr.

Aufgrund des wunderschönes Platzes und Ambientes erfährt mit der Wiedereröffnung des Forsthauses Mistelbachs ein erhaltungswürdiges Objekt der StadtGemeinde Mistelbach seine Wiederbelebung und wird so aus seinem Dornröschenschlaf geweckt.

Mountainbikestrecke beschildert

Für Freunde des Radsportes, die gerne ihre Touren abseits von Straßen anlegen, wurde im Norden von Mistelbach, großteils im Stadtwald, eine rund 14 km lange Mountainbikestrecke ausgeschildert. In Kombination mit dem MistelbachAKTIVRing ergibt dies dann schon eine anspruchsvolle Strecke für ambitionierte Mountainbiker.

Vom MistelbachAKTIVRing zweigt man rund 400 m nach der Kirche Maria Rast bei einem Biotop links ab und folgt einem steilen Feldweg bis zu einem Marterl, gestiftet von den Mistelbacher Bäuerinnen.

Hier folgt man rechs dem Weg, einem Windschutzgürtel entlang, bis zur nächsten Kreuzung, wo man dem Weg links folgend auf dem Höhenrücken zwischen Mistelbach und Eibesthal weiterfährt.

Den Wegweisern folgend führt der Weg bis zum Forsthaus mit Oberhofferdenkmal an der Kleinhadersdorfer Straße. Auf dieser Straße fährt man Richtung Mistelbach, biegt bei der Abzweigung nach Siebenhirten rechts ab und folgt der Straße, bis man bei einem Wegkreuz, eingefasst von zwei markanten Buchsbäumen, links auf einen Güterweg einbiegt und diesem bis zu einem Windschutzgürtel folgt, wo man wieder die Kleinhadersdorfer Straße erreicht. Auf dieser fährt man nach ca. 50 m links und dann gleich wieder auf einem Feldweg rechts in den Wald hinein, wo man rechts dem Waldrand folgend, vorbei an Truppenübungsplatz, Waldlehrpfad und Waldschenke nach 13,7 km die Kirche Maria Rast erreicht und sich wieder in den Mistelbach AKTIV Ring einklinken kann.

GZ_2010_3_Versuch3.indd 15 27.04.2010 09:11:21

Weinviertler Schaugartentage

Jede Jahreszeit hat ihre Besonderheiten – und die lassen sich an keinem anderen Ort besser beobachten als im Garten. Von den ersten Blüten im Frühjahr bis zu den Vögeln beim Futterhaus im Winter steckt der Garten voller schöner Überraschungen. Auch Mistelbach ist eine Stadt der Gärten, die an Vielfalt kaum zu überbieten sind. Die schönsten Gartenimpressionen in privaten Gärten können im Rahmen der Weinviertler Schaugartentage von 5. bis 6. Juni besichtigt werden. Tauchen Sie ein in die Welt der Blumen und Pflanzen und lassen Sie sich von den Düften verführen…

Foto Alexander Haiden

Dieses Jahr öffnen im Rahmen der Weinviertler Schaugartentage wieder alle vier Schaugärten in Mistelbach die Gartentür für neugierige GärtnerInnen – und solche, die es noch werden wollen. Besuchen Sie die vielfältigen, blühenden Gärten in Mistelbach und holen Sie sich neue Ideen von den NaturgärtnerInnen des ökologischen Gartenlandes NÖ. Die Gärten haben an beiden Tagen jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die Mistelbacher Schaugärten und ihre Schwerpunkte:

- Schaugarten Hackl
Ein Familiengarten zum Entspannen und Kraft tanken am Rande der Stadt (Spreitzerg. 29)
- Schaugarten Ungersböck
Romantischer Landgarten mit Schwimmteich
(Ebendorfer Hauptstraße 25)
- Schaugarten Opitz
Schönheit und Nutzen von Blumen, Kräutern Obst & Gemüse
(Katharinenweg 8, Internet: www.weinviertler-kraeuterakademie.info)
- Schaugarten Pürkl
Wohlfühl-Garten nach Feng Shui (Waldstraße 77)

Infos

Schaugärten Mistelbach
I http://schaugartenmistelbach.wordpress.com/

Weitere offene Weinviertler Gärten im Internet unter www.naturimgarten.at

INFO - Tag der SONNE
Samstag, 8.05.2010, 9 - 18 Uhr
am
Landwirtschaftl. Innovationsbetrieb
Ing. Wolfgang Hackl
2191 Atzelsdorf, Dorfstrasse 20

Informieren Sie sich über die Kraft der Sonne!

Was erwartet Sie?

- Hauseigene 5 kW Photovoltaikanlage,
- Photovoltaiksolarstromanlage 550 Watt auf Lagerhalle
- Solarkocher,
- Highlight: Segways zum Testen
- Elektroautos, E-mopeds und Elektrofahrräder zum Testfahren,
- NEU: Elektro-Motorcross der Umwelt zuliebe (Testfahren)
- kompetente Energieberatung direkt vom Land NÖ
- NEUHEIT: PV-Hybridkollektor
- Spezielle Hauswindanlagen zur direkten Netzeinspeisung
- Gezieltes Infomaterial über diese Themen
- Professionelle Fachfirmen, mit denen Sie direkt vor Ort Kontakt aufnehmen können, wie Installateurmeister, Photovoltaikspezialisten, ...

...um auch in uns die Kraft der Sonne zu spüren gibt es erfrischende Getränke, kräftige Bauernjause in idyllischer Atmosphäre und so einiges mehr.....!

Mit dem „Muttertagszug“ durch das Weinviertel

Wer schon immer einmal mit einer Dampflok und Nostalgiewaggons durch das Weinviertel fahren wollte, für den bietet der Verein Neue Landesbahn am Muttertag, dem 9. Mai, mit dem „Weinviertler Muttertagszug“ genau das richtige Angebot. Freunde der Nostalgiebahn können an diesem Tag durch das Weinviertel fahren und die einzigartige Vielfalt unserer Region erleben. Spezielles Angebot für alle Muttis: Jede Mami fährt zum halben Preis!

Abfahrt mit Dampflok 93.1420 ist ab 12.20 Uhr beim Lokalbahnhof Mistelbach, in unmittelbarer Nähe des Gasthauses Diesner. Von dort geht es durch das liebliche Zayatal bis nach Hohenau, wo der Zug etwa kurz vor 14.00 Uhr eintreffen wird. Für sportliche Fahrgäste wird ein Fahrradwaggon mitgeführt, RadfahrerInnen können so eine Strecke mit der Bahn, die andere Strecke retour am Eurovelo 9 hinter sich bringen.

Beim ersten Halt in Hohenau besteht die Möglichkeit einer vogelkundlich geführten Au-Wanderung des Vereins Auring sowie zum Besuch des Hohenauer Heimat- und Eisenbahnmuseums. Bei ausreichender Beteiligung wird auch eine Au-Rundfahrt mit dem Rad angeboten. Da diese Rundfahrt auch teilweise auf slowakischer Seite der March geführt wird, sollten TeilnehmerInnen unbedingt ihren Reisepass mitnehmen.

Kurz nach 17.00 Uhr verlässt der Zug Hohenau und wird etwa gegen 18.45 Uhr wieder den Mistelbacher Lokalbahn erreichen.

Fahrkarten und Preise

Fahrkarten gibt es gegen Einzahlung des Fahrpreises auf das Konto des Vereines „Neue Landesbahn“ (Kontonummer: 81005701, BLZ: 60000). Der Zahlschein ist zugleich der Fahrschein sowie die Sitzplatzreservierung (Name und Anzahl der Personen angeben). Restkarten sind auch im Zug erhältlich.
Fahrpreise: ab Mistelbach € 12,--, ab Prinzendorf € 8,--

GZ_2010_3_Versuch3.indd 16 27.04.2010 09:11:26

Weinlandbadsaison startet am 15. Mai 2010

Am Samstag, dem 15. Mai 2010, startet wieder das Sommervergnügen für die ganze Familie im größten Erlebnisbad des östlichen Weinviertels.

Öffnungszeiten –
15. Mai bis 12. September:
Mo - Sa 9:30 bis 19:30 Uhr
So 9:00 bis 19:30 Uhr
17. Juni bis 29. Juli
Donnerstag bis 21.00 Uhr

Preise:
Tageskarten:

Erwachsene	€ 5,--
Senioren	€ 4,--
Kinder	€ 3,--
Jugendliche, Studenten, Präsenz- bzw. Zivildiener	€ 4,--
Kabine	€ 5,--
Komfortkasten	€ 4,--

Halbtageskarten:
(Badebeginn bis 13.00 Uhr oder 13.00 Uhr bis Badeschluss)

Erwachsene	€ 4,--
Senioren	€ 3,--
Kinder	€ 2,--
Jugendliche, Studenten, Präsenz- bzw. Zivildiener	€ 3,--
Kabine	€ 4,--
Komfortkasten	€ 3,--

Kurzzeitkarten max. 2 Stunden (nur werktags):

Erwachsene	€ 3,--
Jugendliche, Studenten, Präsenz- bzw. Zivildiener	€ 2,--

Die Stadtgemeinde Mistelbach macht in diesem Zusammenhang eindringlich darauf aufmerksam, dass bei Kurzzeitkarten das Bad pünktlich wieder verlassen werden muss, da bei Zeitüberschreitungen die Kassiere verpflichtet sind nachzuverrechnen.

Gruppenkarten nur für Schüler und Bundesheer im Rahmen der Ausbildung	€ 2,--
Leihgebühr für Sonnenschirm pro Tag	€ 2,50
Reinigungsgebühr bei Verunreinigungen	€ 20,--
Einsatz für Saisonkarte	€ 5,--
Verlust der Saisonkarte	€ 5,--

Saisonkarten:

Erwachsene	€ 77,--
Senioren	€ 46,--
Ausgleichszulagenbezieher	€ 20,--
Familienkarte (gilt für zwei Erwachsene und Kinder im gemeinsamen Haushalt bis Jahrgang 1995. Bei Familienkarten ist ein Meldenachweis als Bestätigung zu erbringen)	€130,--
Alleinerzieherkarte (gilt für einen alleinerziehenden Erwachsenen und Kinder im gemeinsamen Haushalt bis Jahrgang 1995)	€ 95,--

Kinder

1. Karte	€ 24,--
2. Karte	€ 20,--
3. Karte	€ 13,--
4. und weitere	€ 9,--
Jugendliche, Studenten, Präsenz- und Zivildiener	€ 33,--
Kabinenmiete für die ganze Saison	€ 55,--
Komfortkasten für die ganze Saison	€ 40,--

Für Besitzer der „NÖ Jugendkarte 1424" gibt es für Saisonkarten Vergünstigungen! Die Saisonkarte für Jugendliche ist um Euro 29,-- und für Erwachsene (bis 24 J.) um Euro 69,-- an der Kasse nach Vorlage einer gültigen Jugendkarte erhältlich.
Für Behinderte mit Behindertenausweis ist der Eintritt frei.

Kinder bis Jahrgang 2004 freier Eintritt
Kinder = Jahrgang 1995 bis 2003
Jugendliche = Jahrgang 1991 bis 1994
Studenten = mit Ausweis bis zum vollendeten 26. Lebensjahr

Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt Gemeinde Mistelbach unter den Telefonnummern 02572/2515-5261 oder 02572/2515-5541.

Der Saisonkartenverkauf erfolgt direkt an der Kasse im Weinlandbad ab 10. Mai in der Zeit von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Montag bis Donnerstag, Freitag bis 12 Uhr). Der Einsatz für die Saisonkarte beträgt € 5,--.

Einige Termine in dieser Badesaison im Weinlandbad Mistelbach:

- 4 x wöchentlich kostenlose Aqua-Gymnastik

Beginn ist ab Montag, dem 7. Juni. Eine Aqua-Gymnastik-Einheit dauert rund 45 Minuten.

Aqua-Gymnastik ist sicher, gelenkschonend, sehr effektiv und gewebestraffend. Perfekt für Jung und Alt, gesunde oder mit gesundheitlichen Problemen belastete Menschen. Federleicht – ohne das lästige Körpergewicht erreichen Sie eine optimale Belastungssteuerung. Gleichzeitig kühlt das umgebende Wasser die Muskulatur und verhindert ein Überhitzen (Schwitzen). Ein super Trainings-Effekt ohne Nebenwirkungen
Termine:
Montags:
ab 10.30 und ab 14.00 Uhr
Freitags:
ab 14.00 Uhr
Samstags:
ab 10.30 Uhr

- 50 Jahre Weinlandbad
  26. Juni mit ORF Radio 4/4 Livesendung
- 27. Juni Beach-for-Fun Tour mit Poolgames
- Soccer Tour am 4. Juli
- Beachsoccer Turnier am 10. Juli
- Erlebnisnachmittag und Beach Party am 17. Juli
- Bädertour des Landes Niederösterreich am 31. Juli

Als weitere Attraktion steht auch heuer eine moderne Trampolinanlage mit 6 Sprungfeldern zur Verfügung, die von der Firma PICC betrieben wird.

Die StadtGemeinde Mistelbach freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen viele sonnige Tage sowie erholsame und schöne Stunden im Erlebnis-Weinlandbad Mistelbach.

GZ_2010_3_Versuch3.indd 17 27.04.2010 09:11:27

Bezirkshauptmannschaft Mistelbach wird barrierefrei

Barrierefrei, kundennah und kontrastreich. So könnte man die geplanten, baulichen Veränderungen beschreiben, die das neue Amtsgebäude der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach nach Fertigstellung auszeichnen werden. Seit Anfang März sind Baufirmen mit dem Abbruch im Innenhof beschäftigt, bis Frühjahr 2012 wird das markante Gebäude um einen neuen Sitzungssaal, einen zweiten Zugang auf Seite des Hauptplatzes und einer Aufstockung des Gebäudes auf nördlicher Seite reicher sein. Der Dienstbetrieb ist während der Bauzeit nicht beeinträchtigt.

Die Umbauarbeiten bei der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach schreiten zügig voran

Zu einer bürgernahen Kundenzone wird die Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, sämtliche Bauvorhaben sowie die funktionelle Neuorganisation aller Bereiche sind Bestandteile eines ganzheitlichen Konzeptes. So erhält die Bezirkshauptmannschaft einen zweiten, barrierefreien Zugang auf Seite des Hauptplatzes, auch jedes Geschoß des Amtsgebäudes wird durchgängig, behindertengerecht erreichbar sein.

Kontrastreich wird der künftige überdachte Innenhofbereich. Dafür sorgt eine Kombination aus alter Bausubstanz und neuen Bauelementen, die für einen spannungsvollen Unterschied sorgen. Neu werden ein auf östlicher Seite entstehender Sitzungssaal sowie ein zusätzlicher Trakt, der im Norden des Gebäudes auf den bestehenden Teil aufgestockt wird.

Der Beschluss für den Umbau fiel im Sommer des vergangenen Jahres im NÖ Landtag, im Verlauf der nächsten beiden Jahre sollen die Um- und Zubauarbeiten komplett abgeschlossen sein. Ein derartiger Umbau ist notwendig, um den Ansprüchen eines modernen Amtsgebäudes mit hoher Dienstleistungsqualität gerecht zu werden.

Shiatsupraxis im Zentrum

Nach mehreren Jahren Arbeit in einem interdisziplinären Praxisverband in Wien fand die diplomierte Shiatsupraktikerin Henriette Miklós es an der Zeit, Shiatsu auch im Weinviertel anzubieten. So eröffnete sie eine zweite Praxis im Bioladen „´s gsunde Körberl" der Familie Kromer. Die Lage im Zentrum Mistelbachs und die Kooperation mit Martin Kromer führten bereits in den ersten Wochen zu großer Nachfrage.

Was kann Shiatsu?

Shiatsu ist eine manuelle Behandlung der klassischen Akupunkturpunkte und der Meridiane. Einzelne Körperstellen werden durch einen flächigen anhaltenden Druck der Finger, Hände und der Ellenbogen aktiviert oder auch beruhigt. Durch diese Form der Akupressur und Meridianbehandlung werden die Selbstheilungskräfte angeregt, und Körper und Psyche können regenerieren. Der stabile Druck wirkt sehr entspannend, energetisierend und wohltuend.

Shiatsu bietet bei vielerlei Beschwerden Unterstützung: Verspannungen, Kopf- und Rückenschmerzen, Beschwerden des Bewegungsapparats, Schlafstörungen, Migräne, Burn-Out, Verdauungsbeschwerden, somatische aber auch psychosomatische Beschwerden können mit Shiatsu behandelt werden. Eine der wichtigsten und zielführendsten Einsatzgebiete dieser prozessorientierten Meridianarbeit liegt jedoch in der gesundheitlichen Vorsorge. Dies könnte z.B. bei Energiedefiziten, mangelndem Antrieb und fehlender Motivation im Alltag erforderlich sein.

Infos
T 0699/11994428

NÖ Förderung von **Elektrofahrrädern**

Das Fahrrad gewinnt als umweltfreundliches Verkehrsmittel und beliebtes Freizeit-Sportgerät immer mehr FreundInnen, die steigenden Verkaufszahlen lassen einen Trend zum „Umsatteln" erkennen. Ein innovativer Einsatz sind zum Beispiel Elektrofahrräder, die das Land NÖ mit einer besonderen Förderung unterstützt. Wer sich bis 31. Dezember 2010 ein Elektrofahrrad zulegt, erhält 20% des Kaufpreises bzw. maximal € 300,-- rückerstattet. Voraussetzung ist ein niederösterreichischer Hauptwohnsitz.

Infos
I www.radland.at

lernquadrat®
Macht einfach klüger.
Nachhilfe.
Jedes Alter. Alle Fächer.
Pfingstferien-Intensivkurs
22. – 25. Mai 2010
0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99
www.lernquadrat.at

Noch bessere Betreuung und mehr Platz für Schüler bietet das Lernquadrat durch Übersiedlung in die neuen, wunderschönen Räume am Hauptplatz 16 (über dem Bücherwurm Harrer).
Näheres siehe nächste Gemeindezeitung.

GZ_2010_3_Versuch3.indd 18 27.04.2010 09:11:29

Meister in Sachen **Hörsysteme**

Früher in der Oberhoferstraße 3, nun am Hauptplatz 7-8. Hansaton, das Fachgeschäft für Hörsysteme, übersiedelte aufgrund des Um- bzw. Zubaus der Bezirkshauptmannschaft in ein neues Geschäftslokal. Die Wiedereröffnung des neuen, weiter südlichen, Geschäfts fand am Donnerstag, dem 15. April, im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Stadtrat Ing. Wolfgang Furch statt.

„Es sind nur 100 Meter, die wir übersiedelt sind. Doch die machen sehr viel aus", spricht Georg Kauer, Hansaton Verkaufsleiter für Niederösterreich Nord und Wien. „Nun haben wir ein neues Geschäftslokal in absoluter Zentrumslage". Grund sind die Umbaumaßnahmen bei der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, das ehemalige Geschäftslokal in der Oberhoferstraße, in dem die Firma rund 13 Jahre war, muss einer neuen Einfahrt weichen.

Drei Damen kümmern sich in den neuen, etwa 110 Quadratmeter großen, Räumlichkeiten um die KundInnen. Angeboten werden nicht nur Hörgeräte, sondern voll digitale Hörsysteme, die weit mehr Möglichkeiten als herkömmliche Hörgeräte bieten. Hier macht man sich die aktuelle Technologie zu Nutze, die eine direkte Anbindung von Handys, Navigationssystemen oder MP3-Playern an die Hörsysteme ermöglicht. Und: Die Zielgruppe wird immer größer, weiß Verkaufsleiter Kauer: „Nicht nur ältere Menschen, auch JägerInnen oder MusikerInnen gehören bereits zu unserem Kundenstamm, weshalb wir auch viel für professionellen Gehörschutz anbieten."

Neue Öffnungszeiten
MO bis DO
von 08.30 bis 17.00 Uhr
FR
von 08.30 bis 15.00 Uhr

Infos
Hansaton Akustische Geräte GmbH
Hauptplatz 7-8
2130 Mistelbach
T 02572/20407
I www.hansaton.at

Georg Kauer, Verkaufsleiter NÖ Nord/Wien, Manfred Laaber, Hansaton-Geschäftsführer, Martina Schmatzberger, Hansaton Verkaufskraft, Stadtrat Ing. Wolfgang Furch, Anna Zebrowski, Hörakustikerin und Fachgeschäftsleiterin, Manfred Kraut, Vertriebsleiter Österreich, Gabriele Schöckenbacher, Hansaton Verkaufskraft und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Feuerwehr-Wissenstest und Erste Hilfe-Auffrischung

23 Kinder der Feuerwehrjugend Mistelbach nahmen am Samstag, dem 10. April, am Feuerwehr-Wissenstest in Wilfersdorf teil. Mit Bravour stellten sie sich den vielen Fragen der Prüfer, alle 23 bestanden den Test und erwarben ihre Abzeichen.

In den Jugendstunden wurden die Kinder auf den Test vorbereitet und konnten sich ein umfangreiches Wissen über die Feuerwehr, die vielen Gerätschaften, Dienstgrade und Knoten aneignen.

Folgenden Jugendfeuerwehrmännern kann zur bestanden Prüfung gratuliert werden: Mattias Bacher, Johannes und Reinhard Bader, Manuel Bogner, Melvin Brabec, Stefan Buser, Stepan Chromy, Markus Grum, Thomas Harter, Jeremias Köck, Roland Krames, Daniel und Stefan Laber, Benedikt Müller, Patrick Neumann, Kevin Pusch, Paul Reicher, Michael Ribisch, Benjamin Romsy, Florian und Stefan Scheiner, Michael Strebl und Raphael Weiss

Im Anschluss an den Wissenstest wurden die Kinder von Mc Donalds Mistelbach eingeladen, als Belohnung für die Bemühungen beim Lernen und bei der Prüfung.

Als nächstes steht das Training für die Leistungsbewerbe der Feuerwehrjugend am Programm, denn Samstag, 22. Mai, findet der Bezirksfeuerwehrjugend-Leistungsbewerb in Kleinschweinbarth statt.

Erste Hilfe Auffrischung

Am Samstag, dem 17. 04. 2010, unterzogen sich die Feuerwehrmitglieder einem achtstündigen Erste Hilfe Auffrischungskurs des Roten Kreuzes Mistelbach.

Dabei wurden die neusten Erkenntnisse aus allen Bereichen der Ersten Hilfe dargelegt und Gelerntes aufgefrischt. Altbekanntes und neue Techniken wurden auch in der Praxis erprobt, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

Freiwillige Feuerwehr Mistelbach

FEUERLÖSCHER-ÜBERPRÜFUNG

am

Freitag, 28. Mai 2010
und
Samstag, 29. Mai 2010

von 8 bis 16 Uhr

im Feuerwehrhaus Mistelbach

GZ_2010_3_Versuch3.indd 19 27.04.2010 09:11:32

Ökomanagement NÖ zeichnet **Landesklinikum** aus

Im Rahmen von Ökomanagement NÖ, dem geförderten Beratungsprogramm des Landes NÖ, setzte das Landesklinikum Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz um. Mitte März erhielten die Verantwortlichen des Klinikums dafür die Urkunde zum Ökomanagement NÖ Profi. Voraussetzung für eine Auszeichnung ist die Umsetzung von zumindest drei klima- und umweltrelevanten Maßnahmen, welche über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen.

Umweltgerechte Maßnahmen

Das Ökomanagement begründet die Auszeichnung mit dem Engagement der MitarbeiterInnen des Landesklinikums Weinviertel Mistelbach im Bereich umweltgerechter Maßnahmen. Dazu zählt z.B. ein spezielles Sammelsystem für Kunststoffhohlkörper, das für leere Infusionsflaschen verwendet wird. Die gesammelten Infusionsflaschen werden nicht mehr verbrannt, sondern einer stofflichen Verwertung zugeführt und zu Kunststoffgranulat verarbeitet. CO_2-Emissionen werden dadurch nachhaltig reduziert.

„Die ersten Ergebnisse zeigen den Erfolg: Im Landesklinikum Weinviertel Mistelbach wurden in einem Jahr rund 20.680 kg Kunststoff gesammelt und einer Weiterverwertung zugeführt. Das bewirkt umgerechnet rund 64,11 Tonnen CO_2 die aufgrund einer Nicht-Verbrennung eingespart wurden", freut sich Dipl. KH-BW Josef Kober, Kaufmännischer Direktor im Landesklinikum Mistelbach.

Ökologische Zukunft

Mit der Adaptierung und Optimierung der Abfalltrennung im medizinischen Bereich geht das Landesklinikum einen weiteren Schritt in Richtung ökologische Zukunft. Das Primärziel dabei: eine Reduktion der Gesamtmenge und der Gesamtkosten bei der Abfallentsorgung der so genannten „schwarzen Tonnen" (infektiöser Abfall). „Im Rahmen des Projektes wurde die Abfalltrennung so umgestellt, dass wir nachhaltige Verbesserungen in den Abläufen, aber auch hinsichtlich der Entsorgungskosten erzielen konnten" fasst Herbert Christen, Abfall- und Gefahrgutbeauftragter des Landesklinikums, zusammen.

Ökomanagement NÖ Berater Stefan Smyczko, Herbert Christen, Abfall- und Gefahrgutbeauftragter des Landesklinikums Weinviertel Mistelbach-Gänserndorf; Kaufmännischer Direktor Dipl. KH-BW Josef Kober und Regionalmanager Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher

FREUDE ERÖFFNET NEUE WEGE.

Denn mit dem neuen BMW X1 fahren Sie den erfolgreichsten Allradantrieb der Premium Klasse. Verpackt in elegantes Design erleben Sie einzigartige Agilität und Fahrfreude. Einzigartig auch seine Wirtschaftlichkeit: Der BMW X1 xDrive18d (105 kW/143 PS) mit xDrive, dem intelligenten Allradsystem, und Efficient Dynamics verbraucht nur 5,7 l/100 km.

DER BMW X1 xDRIVE18d JETZT BEI UNS AB € 33.200,– ODER € 214,– MONATLICH.*

BMW EfficientDynamics
Weniger Emissionen. Mehr Fahrfreude.

www.pestuka.at

Autohaus Pestuka
Umfahrungsstraße 30, 2225 Zistersdorf
Telefon 02532/2414, Fax 02532/2414-31

Gebrauchtwagenzentrum Pestuka
Ernstbrunner Straße 8, 2130 Mistelbach
Telefon 0 25 72 / 32 269

BMW X1 xDrive18d: 105 kW (143 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt 5,7 l/100 km, CO_2-Emission 150 g/km.

* BMW Renting ist ein Angebot der BMW Austria Leasing GmbH, Stand März 2010; Änderungen vorbehalten. BMW Select Leasing, Laufzeit 36 Monate, 15.000 km p.a., 30% Mietvorauszahlung, Restwert garantiert, Rechtsgeschäftsgebühr nicht enthalten. Kostenloses Service mit dem BMW Paket Care für 4 Jahre oder max. 100.000 km sowie Verlängerung der gesetzlichen Gewährleistung auf 4 Jahre oder max. 120.000 km. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt.

GZ_2010_3_Versuch3.indd 20 27.04.2010 09:11:34

Gesundheitsmesse 2010
Ernährung und ihr Einfluss auf unser Wohlbefinden

Richtige, ausgewogene und gesunde Ernährung wirkt sich positiv auf das eigene Wohlbefinden sowie die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit aus. Einer amerikanischen Studie zufolge kann gesunde Ernährung die Lebenszeit im günstigsten Fall sogar um bis zu 14 Jahre erhöhen. Kurzum, unsere eigene Gesundheit hängt maßgeblich von den Mahlzeiten ab, die wir täglich zu uns nehmen. Genau diesem Thema der Ernährung widmete sich die Gesundheitsmesse 2010 vom 9. bis 11. April, 3.000 BesucherInnen waren an einem der drei Tage im Mistelbacher Stadtsaal.

Typische Ernährungsmärchen

Ist Spinat wirklich eine der eisenreichsten Lebensmittel? Führt häufiger Kaffeegenuss zu Flüssigkeitsverlust im Körper? Und bewirkt das übermäßige Verzehren von Kartoffeln eine Gewichtszunahme? Nein! Hierbei handelt es sich um klassische Ernährungsirrtümer. Denn Schweine-, Rind-, und Putenfleisch als auch Sojamehl und Kürbiskerne sind beispielsweise wesentlich eisenreicher als Spinat. So wie auch Kaffee kein Flüssigkeitsräuber ist, da Kompensationsmechanismen im Körper eine übermäßige Wasserausscheidung verhindern. Und Kartoffel machen auch nicht dick, wie viele Menschen glauben. Univ.-Doz. Mag. Dr. Ingrid Kiefer zeigte in ihrem Eröffnungsvortrag typische Ernährungsmärchen auf und erklärte, weshalb hier oftmals falsche Informationen in den Köpfen der Menschen vorherrschen.

Im Anschluss an den einstündigen Vortrag eröffnete Bürgermeister Dr. Alfred Pohl die mittlerweile 6. Gesundheitsmesse und betonte ihre Wichtigkeit und Bedeutung: „Mistelbach bietet als Gesundheitsstadt unzählige Gesundheitseinrichtungen aller Art. Die dreitägige Messe bildet eine optimale Ergänzung zum bestehenden Angebot, um sich direkt vor Ort spezifische Informationen von speziell ausgebildeten Personen zu holen“, betont der Bürgermeister.

Pilotprojekt Mistelbach is(s)t gesund

Passend zum Thema der Messe bildete die Präsentation des Pilotprojekts „Mistelbach is(s)t gesund“ von Mag. Karin Weidlich und Mag. Sonja Nawrata den zweiten Schwerpunkt. Im Rahmen von acht Veranstaltungen sollen die TeilnehmerInnen mittels einfacher Tricks und Mitteln gesundes Essverhalten und neue Essgewohnheiten erlernen und gleichzeitig Körpergewicht reduzieren. Beginn der Aktion war am Mittwoch, dem 21. April, im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak, die Abschlussveranstaltung findet am Samstag, dem 17. Juli im Mistelbacher Stadtsaal statt.

Ein besonderer Dank erging an die Adresse von Waltraud Nöstler. „Sie hat als Hauptorganisatorin dazu beigetragen, dass die Messe wieder ein voller Erfolg wird“, so Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer.

Vizebürgermeister Ernst Waberer, ObReg.Rat Mag. Wilfried Krenn, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Künstler Peter Januschek, Univ.-Doz. Mag. Dr. Ingrid Kiefer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gesundheitsmesse-Organisatorin Waltraud Nöstler, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl

AUCH AM WOCHENENDE ABWECHSELND FÜR SIE DA.
24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

brandits

WEINVIERTEL APOTHEKE
ST. MARTIN APOTHEKE
LANDSCHAFTS APOTHEKE

die apotheken in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE
M-City
Herzog Albrecht Straße
02572-32630
Durchgehend geöffnet!

ST. MARTIN APOTHEKE
Oserstraße 6
02572-2271
Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
Nachtdienst: Di und Do

LANDSCHAFTSAPOTHEKE
Hauptplatz 36
02572-2442
Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr
Nachtdienst: Mo, Mi und Fr

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENTSORGUNG

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL Möbel

PLANUNG für den gesamten WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

GZ_2010_3_Versuch3.indd 21 27.04.2010 09:11:37

LEBE Lebensqualität Erhalten – Bewegung Erfahren

Auf Initiative von Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav bietet das Land NÖ das neue Sportangebot „LEBE – Lebensqualität erhalten – Bewegung erfahren" an. In 55 Orten Niederösterreichs wird einmal wöchentlich eine von insgesamt acht kostenlosen Bewegungseinheiten angeboten. Auch Mistelbach unterstützt das neue Programm mit dem LEBE-Partnerverein Bushido Mistelbach in der Hauptschule I. Beginn des ersten Kurses war der 15. April; aufgrund der großen Nachfrage startet der Folgekurs im Herbst.

Die Schwerpunkte des neuen Programms zielen auf Beweglichkeit, Koordination, Körperwahrnehmung, Alltagsmotorik und Spiele aller Art sowie Entspannungsübungen ab. Bei Gleichgesinnten bietet der Kurs eine optimale Gelegenheit, um in Gemeinschaft mehr fürs eigene Wohlbefinden zu tun. Hier für haben qualifizierte TrainerInnen ein spezielles Programm für mehr Freude an der Bewegung entwickelt.

Voraussetzungen für den Einstieg

- Sie sind eine Frau über 55 oder ein Mann über 60 Jahre
- Ihnen fehlt seit mehr als fünf Jahren die richtige Motivation, sich sportlich zu betätigen
- Sie sind in einem allgemein guten Gesundheitszustand
- Ihre Stand- und Gehsicherheit ist vorhanden
- Sie können problemlos aus der Rückenlage aufstehen
- Sie haben den Wunsch, mit Gleichgesinnten alle Einheiten zu absolvieren

Vorteile

- Sie erhalten kostenlos die „aktiv-plus-Karte" für das Jahr 2011, die eine kostenlose Unfallversicherung und bis zu 50% Ermäßigung bei über 650 Partnerbetrieben beinhaltet.
- Einên Bonus von € 20,-- für eine aktive Teilnahme an einem Bewegungsprogramm beim Partnerverein Bushido Mistelbach (gültig für das Herbst-/Wintersemester 2010).

Infos und Anmeldung
Bushido Mistelbach
Werner Ribisch
Hauptschule I
Thomas Freund-Gasse 3
2130 Mistelbach
T 02572/32628
aktiv-plus-Servicetelefon:
T 02742/9005-9060
I www.sportlandnoe.at
ORF-Teletext: Seite 651

Leiten das Projekt LeBe 2010: Mag. Astrid Wachter und Dipl.Tr. Werner Ribisch

Auch 2010 wieder: SOMMER-KINDERTRAININGSLAGER vom 06.08.-08.08.

Drei Tage und zwei Nächte bietet der Verein Bushido Mis-telbach diesmal auch für vereinsexterne Kinder ein Trainingslager unter dem Motto „Sport, Spiel und Spass" an. Trainiert werden unter Anleitung von staatl. geprüften Trainern nicht nur asiatische Kampfkünste und Bewegungsformen, sondern auch viele andere Sportarten. Auch gibt es ein reichhaltiges Rahmenprogramm.
Infos unter www.bushido-mistelbach.at oder werner.ribisch@aon.at

Ausbildung **Kräutermeister**

Die im Frühjahr und Herbst 2009 angebotenen Kurse „Kräuterlehrling" mit der Weinviertler Kräuterakademie brachten äußerst positive Rückmeldungen und fanden großen Zuspruch. Aufgrund der großen Nachfrage bietet die Gesunde Gemeinde Mistelbach ab Mai 2010 den Kurs Meisterklasse Ausbildung zum/r KräutermeisterIn an. Die Kurskosten betragen € 160,--.

Termine:

- Samstag, 29. Mai, von 09.00 bis 18.00 Uhr Stadtsaal Mistelbach
- Freitag, 18. Juni, von 16.00 bis 20.30 Uhr Landwirtschaftl. Fachschule
- Samstag, 26. Juni, von 09.00 bis 19.00 Uhr Stadtsaal Mistelbach
- Freitag, 10. September, von 16.00 bis 19.30 Uhr Landwirtschaftl. Fachschule
- Samstag, 18. September, von 14.00 bis 19.30 Uhr Stadtsaal Mistelbach

Infos und Anmeldung
StadtGemeinde Mistelbach
Waltraud Nöstler
T 02572/2515-4801
oder 0664/8140654
E waltraud.noestler@mistelbach.at

VORSORGEaktiv

VORSORGEaktiv ist ein Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung, speziell für Personen mit erhöhtem Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen. Über einen Zeitraum von sechs Monaten werden die TeilnehmerInnen betreut, ihre Lebensgewohnheiten in Bezug auf Ernährung und Bewegung langfristig positiv zu verändern. Unterstützt werden sie dabei von professionell geschulten Sport- und ErnährungswissenschafterInnen, ÄrztInnen und PhysiotherapeutInnen.

Wer kann teilnehmen?
Die Teilnahme ist für alle NiederösterreicherInnen über 18 Jahre im Anschluss an die Vorsorgeuntersuchung und auf Empfehlung des Arztes möglich. Der Arzt hat die Möglichkeit, den Patienten das Programm VORSORGEaktiv vorzuschlagen und so über die medikamentöse Behandlung hinaus Risikofaktoren zu behandeln.

Kurskosten
Der Kurskostenanteil für Teilnehmende beträgt € 80,--/Kurs (+ Kaution € 100,--). Die Kaution wird bei Teilnahme an mindestens 60% der Kurstermine (am Ende des Kurses) rückerstattet.

Infos
Ordination Dr. Kienast
T 02572/31250
Elke Springer
T 0676/5193044

GZ_2010_3_Versuch3.indd 22 27.04.2010 09:11:39

Ganz gesund durch ganzheitliches Heilen?

Rund 100 BesucherInnen kamen am Dienstag, dem 13. April, zum vierten Gesundheitsvortrag im Frühjahrssemester der kostenlosen Studienreihe MINI MED in den Mistelbacher Stadtsaal. Dr. Thomas Michael Brandhuber referierte über die Homöopathie, ihre Möglichkeiten und ihre Grenzen. Die Homöopathie kann den ursprünglichen Gesundheitszustand des Patienten wiederherstellen und ihn zurück ins Gleichgewicht bringen. Das Vorhandensein der eigenen Lebenskraft ist jedoch Voraussetzung für eine optimale Heilung.

Homöopathische Heilmittel werden von fast der Hälfte aller ÖsterreicherInnen verwendet. Und auch das Interesse an Samuel Hahnemanns im 18. Jahrhundert entwickeltem medizinischen Heilverfahren „Similia similibus curentur" (Ähnliches kann durch Ähnliches geheilt werden – Anm.d.Red.), ist groß. Doch welche Möglichkeiten und vor allem welche Grenzen gibt es?

Hahnemanns medizinisches Heilverfahren

Ähnliches kann durch Ähnliches geheilt werden! Ausgehend von einer eigenen Erfahrung entwickelte der deutsche Arzt und Chemiker Samuel Hahnemann vor mehr als 200 Jahren die Theorie, dass eine Arznei beim gesunden Menschen dieselben Symptome auslöst, welche sie bei einem kranken Menschen heilen könnte. Unzählige Versuche bestätigten seine Annahme.

Ganz gesund durch ganzheitliches Heilen?

Um eine Erkrankung mit homöopathischen Arzneimitteln zu heilen, steht der Homöopath vor der Aufgabe, die Gesamtheit der Symptome des Patienten mit den Symptomen der einzelnen Arzneimittelbilder zu vergleichen. Er verordnet dann diejenige Arznei, die am besten zu den Beschwerden des Kranken und zu den Symptomen der Krankheit passt. In der Homöopathie wird der Mensch als Einheit betrachtet. Deshalb werden alle ihn charakterisierenden Symptome und Eigenschaften bei der Wahl des optimalen Arzneimittels berücksichtigt.

Die nächsten MINI MED Vorträge:

- Dienstag, 11. Mai: „Gefahr für unsere Gefäße – Cholesterin richtig einschätzen"
Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, Ärztl.Direktor und Leiter der 1. Med. Abteilung am Landesklinikum Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf

- Dienstag, 18. Mai: „Unter steter Beobachtung – Schizophrenie"
Prim. Dr. Rainer Gross, Leiter der Sozialpsychiatrischen Abteilung am Landesklinikum Weinviertel Hollabrunn

- Dienstag, 8. Juni: „Gesunder Lebensstil: Wie man Diabetes und Herzinfarkt durch richtige Ernährung verhindern kann"
Oberarzt Dr. Karl Riegler, 1. Med.Abteilung, LK Weinviertel Mistelbach

- Dienstag, 15. Juni: „Das Hochleistungsorgan Lunge – Atmen ist Leben!"
Dr. Andreas Nagler, FA für Lungenkrankheiten, Mistelbach/Wien

Infos
T 0810/081060
I www.minimed.at

Mistelbach weist **geringe Handystrahlung** auf

Mobilfunk ist immer wieder ein heiß diskutiertes Thema, vor allem wenn es um die Errichtung einer neuen Mobilfunkanlage geht. TÜV Austria untersuchte im vergangenen Jahr in 106 Gemeinden Österreichs, darunter auch Mistelbach, welche Immissionen (Funkwellen) in der Umgebung von Funkstationen an öffentlich zugänglichen Plätzen tatsächlich auftreten. Ergebnis der Untersuchung: Die Mobilfunkfelder liegen deutlich unter den österreichweit verbindlichen Grenzwerten, in Mistelbach befinden sich die Funkwellen von Handymasten im niedrigen Bereich.

Welche Immissionen (Funkwellen) treten in der Umgebung von Funkstationen tatsächlich auf? Ist Mistelbach massiv von starker Handystrahlung betroffen? Fragen, die sich wahrscheinlich schon viele gestellt haben. Der Fachbereich Nachrichtentechnik/EMV der TÜV Austria Services GmbH (TÜV Austria), eine in Österreich akkreditierte Prüfstelle, führte im vergangenen Jahr eine derartige Untersuchung in insgesamt 106 Gemeinden durch. Mit dem Kirchenberg, dem Hauptplatz und dem Bundesschulzentrum wurde auch an drei ausgewählten Standorten in Mistelbach eine derartige Messung durchgeführt. Ausschlaggebend für die Auswahl der Messpunkte waren die allgemeine Zugänglichkeit, die gute Frequentierung sowie die zentrale Lage.

Was wurde gemessen?

Konkret gemessen wurden Funkwellen, die von Mobilfunkstationen bzw. Handymasten und von anderen Funkanwendungen im untersuchten Bereich ausgesendet werden.

Diese sieht, hört und schmeckt man nicht, aber man kann sie messen. Ebenso wurden Sendeanlagen für das digitale Fernsehen (DVB-T), Rundfunkanlagen sowie Schnurlostelefone, die einen wesentlichen Beitrag zur Gesamtimmission leisten, und andere Funkanwendungen im hochfrequenten Bereich messtechnisch erfasst und berücksichtigt. Basierend auf diesen Ergebnissen wurde die Mobilfunkstrahlung mit anderen Funkanwendungen verglichen. Und das Ergebnis für Mistelbach kann sich sehen lassen: So liegt der höchste erhobene Messwert bei rund 0,00035 W/m² (= 0,35 mW/m²), was bedeutet, dass die geltenden Grenzwerte nur zu rund 0,006 % ausgeschöpft werden. Mistelbach weist somit eine übliche geringe Strahlung auf. Von einer Gefährdung der Gesundheit kann anhand der aktuellen Studienlage also nicht ausgegangen werden.

Die Messreihe lief von Mai bis September 2009. In diesem Zeitraum erfolgten alle Messungen zwischen 08.00 und 19.00 Uhr, wobei auch die äußeren Einflüsse, wie z.B. das Wetter, berücksichtigt wurden.

Infos
Forum Mobilkommunikation
Mariahilfer Straße 37-39
1060 Wien
T 01/58839-14
E office@fmk.at

GEYER & GEYER
Steuerberatungs GmbH
A – 2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6
office.mistelbach@geyer.at
Fon: 02572/2496-0
Fax: 02572/2496-93

GZ_2010_3_Versuch3.indd 23 27.04.2010 09:11:39

Prävention gegen sexuelle Gewalt

Die aktuelle Berichterstattung über Vorfälle psychischer und sexueller sowie körperlicher Gewalt an Kindern und Jugendlichen zeigt die Notwendigkeit von Aufklärung und Prävention. Das Kinderschutzzentrum „die möwe" bietet daher seit einigen Jahren auch Präventionsprojekte für Schulen an.

„Deutlich wird, dass sexualisierte Gewalt immer in einem Abhängigkeitsverhältnis stattfindet" erklärt Hedwig Wölfl, fachliche Leiterin der fünf möwe-Kinderschutzzentren. „Deshalb ist es wichtig, diese Bedingungen zu ändern, die Verantwortung dafür an die Erwachsenen zu geben und unsere Kinder in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken".

Das Kinderschutzzentrum „die möwe" bietet Informationen zu folgenden Themen:

- Was ist sexueller Missbrauch?
- Wer sind die TäterInnen?
- Wo liegen die Gefahren für unsere Kinder?
- Wovor wollen wir unsere Kinder schützen?
- Wie können wir unsere Kinder schützen?
- Was können wir als Eltern, als PädagogInnen, als Erwachsene dazu tun, dass Kinder möglichst gut geschützt sind?
- Wie können Kinder sich möglichst gut selber schützen?

Wirksame kind- und altersgerechte Prävention braucht Ressourcen und vertrauensvolle Beziehungen. „Wir erklären, wie typische Dynamiken im Zusammenhang mit sexueller Gewalt entstehen, woran man sie erkennen kann, wie bei Verdachtsmomenten vorzugehen ist und wie wir sexueller Gewalt am Besten vorbeugen", so Helfl.

Infos

die möwe – Kinderschutzzentren, Mag. Hedwig Wölfl
Börsegasse 9/1, 1010 Wien
T 01/5321414-114 oder 0699/19680049
E woelfl@die-moewe.at
I www.die-moewe.at

Besonderes Geschenk für die „Schwestern der schmerzhaften Mutter" in Wien-Simmering: Die Kaufstrasse spendete dem Wiener Ordenspflegeheim Herrenbekleidung im Gesamtwert von € 11.000,--. Das Gewand wird an arme und bedürftige Menschen in Wien, der Slowakei und Tansania gespendet. Die symbolische Übergabe fand am Dienstag, dem 6. April, durch Kaufstrasse-Geschäftsführerin Dr. Jutta Pemsel an Schwester Annemarie Holzer, Regionaloberin von Österreich und Josef May, dem Geschäftsführer des Ordenspflegeheims, statt.
Das Pflegeheim ist für jede einzelne Spende dankbar – Schulstifte, Hefte, Geschirr und Kinderspielsachen bis hin zu Bettwäsche, Kleidung oder Decken werden dankend entgegengenommen. Infos bei Herrn Karl Hödl, Tel.: 02526/6315.

Rechtsanwalt
Mag. Helmut Marschitz
Verteidiger in Strafsachen eingetragener Treuhänder
Telefon 02572/5060, Fax 02572/506070

Ihr verlässlicher Rechtspartner auch für:
Kaufvertrag
Übergabevertrag
Schenkungsvertrag
Treuhandabwicklung
Grundbucheintragung
A-2130 Mistelbach
Oserstraße 19
E-Mail: kanzlei@marschitz.com
www.marschitz.com
Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

GZ_2010_3_Versuch3.indd 24 27.04.2010 09:11:42

Seniorenausflug nach Schloss Hof und Carnuntum

Ein Fixpunkt im Jahreskalender unserer Senioren ist der traditionelle Seniorenausflug, wenn gleich es heuer eine Änderung gibt. Nicht mehr am ersten Mittwoch im Juli, bei meist großer Hitze, sondern 14 Tage früher, bereits am Mittwoch, dem 23. Juni, findet der Mistelbacher Seniorenausflug 2010 statt. Diesmal führt die Fahrt nach Schloss Hof und Carnuntum.

Mit der Schaffung eines eigenen Ausschusses für „Generationen" für die Gemeinderatsperiode 2010 bis 2015 haben Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Ernst Waberer und die Stadt- und Gemeinderäte gezeigt, wie wichtig es den PolitikerInnen ist, dass sich BürgerInnen aller Generationen in ihrer Stadt-Gemeinde Mistelbach wohlfühlen.

Wir laden alle Damen, die spätestens mit diesem Datum 55 Jahre bzw. alle Herren, die zu diesem Zeitpunkt 60 Jahre alt sind ein, diesen Tag gemeinsam zu genießen. Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte/Innen, sowie Ortsvorsteher und MitarbeiterInnen des Rathauses werden Sie begleiten.

Unverändert geblieben ist der Kostenbeitrag für Busfahrt, Mittagessen, Eintritte und Führungen in Höhe von 25,-- €. Für Senioren, deren monatliches Einkommen € 744,01 netto für Alleinstehende oder € 1.115,50 netto für Ehepaare nicht übersteigt, verrechnen wir € 5,--. Wir bitten um Verständnis, dass dafür der letzte Pensionsbescheid oder Pensionsabschnitt bei der Anmeldung vorgelegt werden muss.

In den nächsten Tagen erhalten alle SeniorInnen, die ihren Hauptwohnsitz in Mistelbach und seinen Ortsgemeinden haben, persönlich eine Einladung mit dem Tagesprogramm.

Zum Ausflug

Die BesucherInnen erwartet das große Barockerlebnis im Kaiserlichen Festschloss Hof. Ein Rundgang durch die Beletage des Schlosses und den prachtvollen barocken Terrassengarten gibt faszinierende Einblicke in die Lebenswelt der einstigen Besitzer Prinz Eugen und Kaiserin Maria Theresia preis. Mit rund 50 Hektar ist Schloss Hof eine der größten Schlossanlagen in Europa. Beim Besuch des archäologischen Parks Carnuntum können authentisch rekonstruierte Wohnhäuser besichtigt sowie die gemütliche Atmosphäre eines Bürgerhauses und der Luxus einer römischen Villa kennen gelernt werden. Dass neben den vielen Besichtigungen auch ein ausgiebiges Frühstück, ein genussvolles Mittagessen und der gemütliche Ausklang beim Heurigen nicht zu kurz kommen, versteht sich von selbst.

Anmeldung

Die Anmeldung ist von 25. Mai bis 2. Juni 2010 in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr im Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach im Rathaus, Erdgeschoss, Tür 26 bei Helene Unterleuthner, Brigitte Schodl und Petra Riepl möglich.

Nach der verbindlichen Anmeldung und Bezahlung des Kostenbeitrages erhalten alle TeilnehmerInnen einen Brief mit den Details des heurigen Seniorenausflugs und werden über die Abfahrtszeiten, die Einstiegstellen der Busse und die jeweiligen Betreuer informiert.

Wir bitten um Verständnis, dass verspätete Anmeldungen aus organisatorischen Gründen nicht angenommen werden können und der Hauptwohnsitz wie oben angeführt, Voraussetzung für die Teilnahme ist.

Wir wünschen uns viele TeilnehmerInnen, angenehmes Reisewetter und freuen uns auf einen interessanten gemeinsamen Tag.

Wir verteilen jedes Blatt.
feipro Vertriebs Ges.m.b.H.
feipro
PRO SPECT
2191 Gaweinstal
In Lüssen 3
Tel. 02574/3888
Fax 02574/3888-19

Filiale: 3580 Mold, Pivonkaweg 4/2
Tel. 02982/53 324, Fax 02982/53 324-19
www.feipro.at, office@feipro.at

Pfingstsymposium der Bewegung Mitmensch

Die Bewegung Mitmensch Weinviertel unter Obmann Mag. Reinhold Mehling lädt am Samstag, dem 29. Mai, 15.00 Uhr, zum Pfingstsymposium in die Kirche Maria Rast.

Mit Dr. Barbara Nath-Wiser, Leiterin eines Gesundheitszentrums in Indien, Ute Bock, Flüchtlingshelferin in Wien, Mag. Karl Rottenschlager, Gründer der Emmausgemeinde in St Pölten, Ceija Stoika, Roma und Überlebende dreier Konzentrationslager sowie Briefbombenopfer Maria Loley werden zahlreiche bekannte Gäste beim Symposium mit dabei sein. Bernhard Wiesinger und Geri Schuller sorgen für den musikalischen Auftakt, zur Stärkung zwischen den Impulsen und Gesprächen lädt die Bewegung Mitmensch zu einem kleinen Buffet. Abschließend sind alle zum Gebet und einem gemeinsamen Kreis-tanz eingeladen.

GZ_2010_3_Versuch3.indd 25 27.04.2010 09:11:42

Die Geschichte zweier **Lebensmenschen**…

Mit seinem neuesten Roman „Weiße Nacht" sorgte der Wiener Autor und Schriftsteller David Schalko für Aufsehen. Kaum am Markt, ging das Buch durch beinahe alle Medien, da der geschäftsführende Landesparteiobmann des BZÖ Kärnten, Stefan Petzner, sich in dem Buch wiedererkannte. Am Samstag, dem 17. April, war der Autor Gastleser im Café „Altes Depot" in Mistelbach, wo er vor rund 150 BesucherInnen Passagen aus dem viel diskutierten Roman vorlas.

„Weiße Nacht", David Schalkos jüngster und in den Medien viel diskutierter Roman, erzählt ein fiktives Liebesepos zweier politischer Lebensmenschen. Leser erkennen darin die Geschichte rund um den verstorbenen Landeshauptmann Kärntens Dr. Jörg Haider und Stefan Petzner. Letzterer erkannte sich offenbar als Hauptdarsteller wieder und klagte daraufhin Autor und Verlag, da das Buch eine öffentliche Bloßstellung seiner Person darstelle. Als ein „von der Realität abstrahiertes Buch" sprach die Richterin jedoch David Schalko von der Anklage frei.

Zur Person

Der 1973 geborene und in Wien lebende Autor David Schalko ist Schriftsteller, Filmregisseur und Fernsehmacher. Seine Formate in der DonnerstagNacht sind den meisten bekannt: „Sendung ohne Namen", „Dorfers Donnerstalk", „Die 4 da" oder „Willkommen Österreich" tragen die Handschrift des David Schalko. Gerade als Romanautor sorgt sein derzeit aktuellstes Buch „Weiße Nacht" für Aufregung.

Nach einer Stunde feinsten Lesegenuss stellte sich der Autor den Fragen des Publikums und signierte anschließend einige Bücher. Die Facultas Dombuchhandlung stellte einen Büchertisch zur Verfügung.

David Schalko, Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa und Café „Altes Depot"-Besitzer Reinhard Kruspel

LBS-Schüler beim NÖ Jugendredewettbewerb

Andreas Hallas vom BORG Mistelbach hatte sich bereits für den NÖ Jugendredewettbewerb 2010 beim Vorbewerb der Höheren Schulen im Weinviertel qualifiziert. Am Mittwoch, dem 24. März, fand auch der Vorbewerb der Berufsschulen des Weinviertels statt, bei dem sich mit Clemens Gschaider ein weiterer Schüler aus Mistelbach qualifizieren konnte. Mit seiner Rede zum Thema „Vorurteile gegen Jugendliche" überzeugte er die anwesende Jury.

Spiel und Spaß in der **Stadtbibliothek**

Ob Schoßkindprogramm, Bastelrunden oder Führungen durch die Räumlichkeiten der Stadtbibliothek. In der Mistelbacher Bücherei war in den letzten Wochen einiges los…

Schoßkindprogramm

Vom 9. März bis 6. April lief in der Stadtbibliothek Mistelbach unter der Leitung von Roswitha Lukes bereits im achten Jahr die bewährte Veranstaltungsreihe für Kinder zwischen einem Jahr und drei Jahren. Auf witzige und kreative Weise erfuhren die Kinder und deren Eltern viel Wissenswertes übr den Lebensraum Wiese. Sogar ein Besuch des Osterhasen stand auf dem Programm!

Aufgrund der regen Teilnahme wird das Schoßkindprogramm auch im Herbst wieder fortgesetzt. Start ist ab 7. September, Anmeldungen sind bis 13. August (nicht telefonisch) möglich!

Bastelrunde

87 kleine und große Bastelfreunde stürmten am Freitag, dem 2. April, die Stadtbibliothek, um sich noch mit Basteleien für den Osterhasen einzudecken. Die Kinder bemalten Eier und bastelten Osterhasen und -körbchen. Das Team der Stadtbibliothek bedankt sich herzlich für den großen Zuspruch zu dieser Veranstaltungsreihe.

Bibliotheksführungen

Am Mittwoch, dem 17. März als auch am Montag, dem 12. April besuchten die Klassen der 1A und 1D der Polytechnischen Schule Mistelbach gemeinsam mit ihrer Fachlehrerin Michaela Madl die Stadtbibliothek Mistelbach, um sich durch die Räumlichkeiten der Bücherei führen zu lassen. Bibliothekarin Roswitha Lukes erklärte anschaulich die Nutzung der Bibliothek, die SchülerInnen nahmen die Gelegenheit wahr, einen Bibliotheksausweis zu lösen. Bei einem abschließenden Quiz zur Jugendsprache gingen einzelne Jugendliche als wahre Sprachenmeister hervor.

Schoßkindprogramm in der Stadtbibliothek Mistelbach

GZ_2010_3_Versuch3.indd 26 27.04.2010 09:11:46

Science goes **BORG Mistelbach**

Ein besonderer Referent war am Mittwoch, dem 14. April, im BORG Mistelbach zu Gast. Physiker Bernhard Wittmann, Mitarbeiter von Prof. Anton Zeilinger am Institut für Quantenoptik und Quanteninformation, hielt im Rahmen des Projekts „Science goes School" einen faszinierenden Vortrag zum Thema der Quantenphysik. Ziel des Referats war es, den SchülerInnen der Klassen 8A, 8Bn und 7Cn mehr über das Verhalten und die Wechselwirkung kleinster Teilchen zu vermitteln.

Im letzten Jahrhundert gelangte die Physik zu neuen Erkenntnissen, die nicht nur unser Leben durch die Entwicklung neuer Technologien verändert hat, sondern auch das Bild der Welt, wie wir sie wahrnehmen. Anfang des 19. Jahrhunderts glaubte man noch, dass die Welt durch unsere Sinne begreifbar und erfahrbar sei. Die neuen Erkenntnisse zeigen allerdings, dass sich unsere Welt besser durch Modelle beschreiben lässt, die nicht mit unserer Alltagserfahrung vereinbar sind.

Den Abschluss des Vortrags bildete eine Diskussion und Fragenrunde sowohl zur Quantenphysik als auch zum Physikstudium generell.

Sport, Spiel und Spaß Kinderbewegungstag der NÖGKK Mistelbach

Coole Sportarten für Kids und Teens bietet die NÖ Gebietskrankenkasse am 12.Juni 2010 beim Kinderbewegungstag in Mistelbach. Von 10:00 bis 17:00 Uhr dreht sich in der Volksschule Mistelbach alles um Spiel, Sport und Spaß.

Auf die Kinder wartet eine echte Hitparade an Bewegungsmöglichkeiten: Von Bullriding und einem Bungee-Trampolin über eine Torschusswand, eine Riesenrutsche und einem Kletterturm, von Fußball und Basketballl bis zu Taekwondo, von Slacklinen über Fit-Checks bis zu einem Zirkusworkshop kann alles durchgetestet werden. Jeder kann nach Lust und Laune in das Angebot der regionalen Sportvereine hineinschnuppern und so herausbekommen, was am besten passt und am meisten Spaß macht. Darüber hinaus gibt es ein Bühnenprogramm, coole Musik, Wettbewerbe und ein Gewinnspiel.

Dass viele Kinder Bewegungsdefizite aufweisen, zeigen die Ergebnisse aktueller internationaler Studien: Volkschulkinder bewegen sich im Durchschnitt nur mehr eine Stunde am Tag, ein Großteil hat bereits in diesem Alter motorische Defizite! NÖGKK-Service-Center-Leiter-Stv. Harald Köppel: „Wir wollen den Kindern Lust auf Bewegung machen. Denn spielerische Bewegung ist nicht nur für die körperliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wichtig: Aktive Kinder sind auch im Kopf beweglich und fit."

Kinderbewegungstag
Samstag, 12. Juni 2010
10:00 bis 17:00 Uhr
Volksschule Mistelbach
2130 Mistelbach
Bahnzeile 1
Eintritt frei!

Infos
T 050899-1311

Schüler der **BHAK Mistelbach** gewinnen dig.biz-award 2010

Ein Team der BHAK Mistelbach gewann das Österreichfinale des diesjährigen Programmierwettbewerbs „__dig.biz award". Beim alljährlichen Wettbewerb der acht Handelsakademien für Digital Business in Österreich (Bregenz, Graz, Klagenfurt, Mistelbach, Rohrbach, Spittal/Drau, Weiz und Wien 10) belegte das Projektteam der 5CK der BHAK Mistelbach mit Jürgen Döltl, Martin Schulz und Thomas Schreiber den hervorragenden ersten Platz.

Im Centro in Rohrbach präsentierten die Schüler ihr Projekt „SINRA (Services in Range)", mit dem sie den verdienten Sieg schafften. „SINRA" ist ein Online-Verzeichnis für Betriebe und Dienstleister, das ähnlich aufgebaut ist wie das Online-Lexikon Wikipedia. Auf der Webseite sind alle Unternehmen Österreichs mit Standort, Öffnungszeiten und weiteren nützlichen Informationen verfügbar. Aufgrund der automatischen Ermittlung des Standorts werden die Betriebe in der Nähe (= Services in Range) vorrangig angeboten. Das Projekt ist bereits online und ist auch für das Handy konzipiert.

Die hochkarätig besetzte Jury beurteilte das Projekt als innovatives, technisch hochwertig programmiertes Produkt. Als Preisgeld erhielten die Schüler den dig.biz-award 2010 sowie einen Scheck über € 500,--, der von der Sparkasse Mühlviertel-West zur Verfügung gestellt wurde. Begleitet wurden die Schüler von ihren Projektbetreuern Mag. Wannerer und Mag. Berthold.

Infos
I www.sinra.at

Ehemalige **Schülerinnen** berichten über ihren Berufsalltag

Die Schülerinnen aus dem Fachbereich Dienstleistungen der Polytechnischen Schule Mistelbach kamen am Montag, dem 19. April, in einen besonderen Genuss: Amra Zukic und Lena Huber, ehemalige Absolventinnen der Schule, besuchten die Schülerinnen, um über ihren beruflichen Werdegang und ihren täglichen Arbeitsablauf zu berichten. Den Kontakt zu den beiden Mädchen stellte deren ehemaliger Klassenvorstand Dipl.-Päd. Claudia Pallan her.

Ziel des Besuchs war es, den jetzigen Schülerinnen ihre Erfahrungen im Berufsleben als Frisörinnen weiterzugeben.

Amra Zukic und Lena Huber

Sie berichteten vom Übergang Schule – Beruf, von der rechtzeitigen Suche nach einer Lehrstelle, von der Berufsschule und von der Vorbereitung, den Inhalten und Aufgaben bei der Lehrabschlussprüfung. Die interessierten Schülerinnen stellten umgekehrt Fragen zum Umgang mit den Kunden sowie zur Zusammenarbeit mit Kolleginnen.

GZ_2010_3_Versuch3.indd 27 27.04.2010 09:11:47

Mistelbacher Ferienerlebnis-Programm im Sommer

In wenigen Wochen beginnen wieder die Ferien. Die StadtGemeinde Mistelbach bietet den vier bis 14 jährigen Kindern auch heuer wieder eine Ganztagesbetreuung an. Als Standort dient die Landwirtschaftliche Fachschule, die sich in den letzten Jahren mit dem angeschlossenen Tierpark und den vielen Freizeitmöglichkeiten bestens bewährt hat.

Dieses Jahr findet das beliebte Ferienerlebnisprogramm bereits zum 6. Mal statt. Unterstützt wird unser neues PädagogInnenteam auch weiterhin von den Schülerinnen der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, welche durch Mithilfe und Mitgestaltung wichtige Erfahrungen sammeln und ihre Ferialpraxis absolvieren können.

Wie in den letzten Jahren gibt es wieder ein vielseitiges und interessantes Unterhaltungs- und Freizeitprogramm für die Kinder, in welchem auch das Mistelbacher Ferienspiel integriert ist. Neben den Tagesthemen der Ganztagsbetreuung und Aktivitäten des Ferienspiels finden die traditionellen Ausflüge sowie Exkursionen nach Wien und rund um Mistelbach statt.

In den Ferienmonaten Juli und August können Eltern aus Mistelbach aber auch aus der Umgebung Ihre Kinder von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr in die Obhut des BetreuerInnenteams geben. Für eine Ganztagesbetreuung werden € 10,-- inklusive Mittagessen pro Kind verrechnet. Die Kosten für die Halbtagesbetreuung belaufen sich auf € 4,--, für Geschwisterkinder werden € 5,-- verrechnet. Ausflüge kosten € 15,-- pro Kind. Diese beinhalten ein Lunchpaket, alle Eintritte sowie die Fahrkarten.

Das Ferienprogramm garantiert Spaß, tolle Erlebnisse sowie neue Freundschaften…

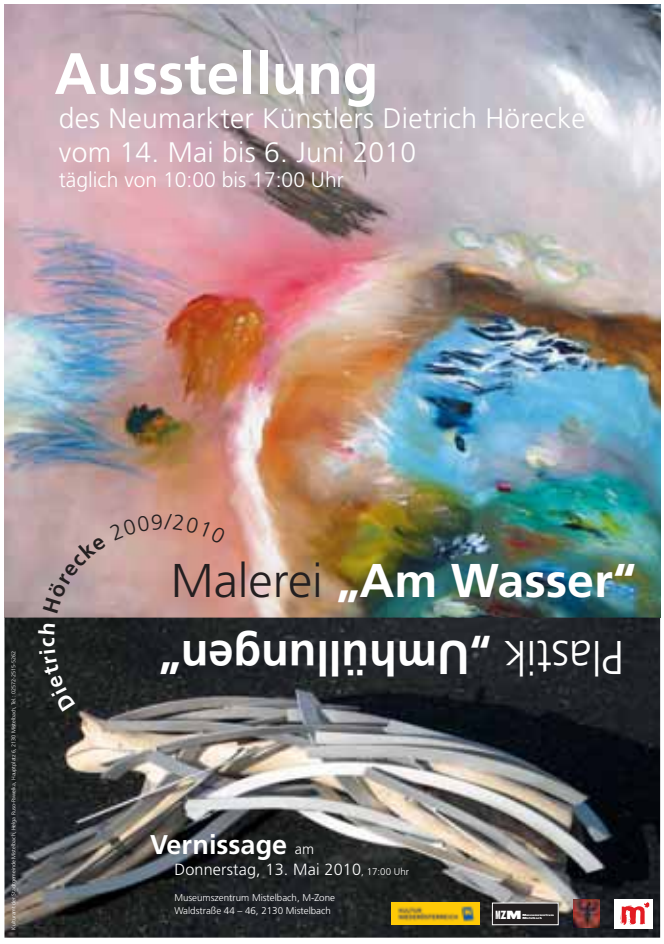
Infos und Anmeldung
Die Programmhefte werden im Mai in den Kindergärten, Volks- und Hauptschulen ausgeteilt
Informationen im Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach
T 02572/2515-5251
I www.mistelbach.at

Sommerszene 2010 Urlaubsstimmung in Mistelbach

Vom 24. Juni bis 26. August geht die 14. Auflage der Mistelbacher Sommerszene über die Bühne. In bewährter Weise wird das Live-Programm eine große Anzahl Musikrichtungen abdecken. Highlights sind die große Musicalshow sowie der Auftritt der Stehaufmandln.

Der Donnerstag ist und bleibt der Tag der jugendlichen Besucher mit der DJ Line, freitags und samstags ist Familienprogramm für Jung bis Alt angesagt. Fix sind auch heuer wieder die beliebten Themenabende zu verschiedenen Ländern. Ebenso ist das gastronomische Angebot in der Sommerszene Mistelbach sehr vielfältig, fünf Wirte sorgen für das leibliche Wohl aus den künstlerisch gestalteten Holzhütten.

Das genaue Programm gibt es an Anfang Juni im Internet unter www.sommerszene-mistelbach.at, bei den Gastronomiebetrieben in Mistelbach bzw. im Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach.



GZ_2010_3_Versuch3.indd 28 27.04.2010 09:11:51

Neues aus dem **MZM Museums-zentrum Mistelbach**

Meisterwerke aus der Duerckheim-Collection

Eine umfangreiche Privatsammlung der besten Werke aus dem künstlerischen Leben Hermann Nitschs wurde am Samstag, dem 1. Mai, ab 16.00 Uhr im MZM Museumszentrum Mistelbach eröffnet. Zu sehen sind 100, über die Jahre zusammengetragene und angekaufte, Exponate der „Graf von Duerckheim-Kollektion", die einen Querschnitt der vielfältigen Kunst von Hermann Nitsch bietet. Die Ausstellung ist bis Sommer 2011 geöffnet.

Eine über 20 Meter lange rote Leinwand aus der 25. Malaktion im Chateau d´Oiron, ein eindrucksvoller Altar aus der 22. Aktion in Graz oder die Gesamtinstallation der Biennale Sydney aus dem Jahr 1988. Das sind nur einige wenige Highlights aus einer der besten Sammlungen Moderner Kunst in Europa. Sie sind allesamt im Besitz von Graf von Duerckheim, die das MZM Museumszentrum Mistelbach im Rahmen einer Sonderausstellung zeigt. Zu weiteren Höhepunkten der extrem hochkarätigen Sammlung gehören über 30 „handverlesene" Kreuzwegstationen aus den späten 80er Jahren, die das gesamte Farbspektrum des Aktionskünstlers repräsentieren.

Gesamtkünstler Hermann Nitsch

Im Jahr 1958 hat der Wahlweinviertler Hermann Nitsch mit dem Orgien Mysterien Theater das große allumfassende Gesamtkunstwerk des 20. Jahrhunderts entwickelt. 14 Jahre später wurde es bei der „documenta 5" in Kassel erstmals international vorgestellt. Die über drei Jahrzehnte zusammengetragene Sammlung von Graf von Duerckheim spiegelt sehr breit gefächert das künstlerische Schaffen von Hermann Nitsch.

Mit Jia Jianxin, Botschaftsrat für Kultur der chinesischen Botschaft in Wien, besichtigte auch ein besonderer Gast die Barbarenschatzausstellung im MZM. Geschäftsführerin Mag. Dagmar Kunert und Kulturstadtrat Klaus Frank hießen Herrn Jianxin herzlich willkommen und führten ihn durch die Ausstellung und die Räumlichkeiten des Museums.

Der Barbarenschatz **Den Römern geraubt**

Das MZM Museum Lebenswelt Weinviertel präsentiert in einem Gemeinschaftprojekt mit dem Urgeschichtemuseum Niederösterreich in Asparn/Zaya im Jahr 2010 eine internationale Spitzenausstellung: „Der Barbarenschatz – Den Römern geraubt" präsentiert den größten römerzeitlichen Metallfund der Welt. Die Ausstellung ist bis 30. November 2010 im MZM Museum Lebenswelt Weinviertel zu sehen. Ergänzt wird das Programm durch ein reichhaltiges Angebot an Begleitveranstaltungen und spannende Angebote für Schulen und Gruppen.

Im 3. Jahrhundert nach Christus fielen Germanenhorden plündernd in das zerrüttete Römische Reich ein. Von Habgier, aber auch von Armut und Not getrieben, drangen sie in Gutshöfe, Siedlungen und sogar Heiligtümer ein. Doch nicht alle kamen mit ihrer Beute wieder siegreich nach Hause. Auf einem ihrer Rückwege wurden Germanen von einer römischen Flotte überrascht. Bei den darauf folgenden Kampfhandlungen versank ein Teil der Beute.

Anfang der 1980er Jahre wurde sie nach 1.700 Jahren im Rhein wieder gefunden. Der spektakuläre „Barbarenschatz" besteht aus mehr als 1.000 Objekten aus Silber, Bronze, Messing und Eisen. Mehr als 700 Kilogramm wiegen diese kultischen Geräte, Waffen, Münzen, Werkzeuge, Boots- und Wagenzubehör sowie Tafel- und Küchengeschirr. Zur Beute der Germanen gehörten auch Lebensmittel, Kleidung, Hausgeräte, Fuhrwerke und Vieh und sogar Handwerker, die durch ihr technisches Know-how sehr begehrt waren.

Barbarische Kinderwerkstatt

Sonntag, 9. Mai, 15:00 - 16:00 Uhr

Inspiriert von den über 1000 Objekten aus Bronze, Messing, Eisen und Silber des Barbarenschatzes wollen wir selbst Metall mit typischen römischen Mustern verzieren. Dabei hast du die Wahl, ein Votivblech, eine Münze oder ein Medaillon selbst kunstvoll zu gestalten.

Jeden zweiten Sonntag im Monat, 15.00 Uhr;
Dauer: 60 Minuten;
Beitrag pro Kind: € 3,50

Infos
MZM Museumszentrum Mistelbach
Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach
T 02572/20719-0 **F** 02572/20719-20
E office@mzmistelbach.at **I** www.mzm.at

GZ_2010_3_Versuch3.indd 29 27.04.2010 09:11:52

Musical „Paris“ ein voller Erfolg

„Sweeney Todd“ im Vorjahr hat die Klasse des A capella Chors Weinviertel eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Mit „Paris – das Troja-Musical“ folgte heuer Teil 2 mit den Stars der Weinviertler Musicalszene. Mehr als 4.000 BesucherInnen wurden an den insgesamt acht Veranstaltungen gezählt, das Musical entpuppte sich zu einem Riesenerfolg. Sogar eine zusätzliche Darstellung musste aufgrund des großen Ansturms eingeschoben werden.

So bekannt die Geschichte von Troja auch ist, so unbekannt war das Musical. Denn mit „Paris“ betrat der A capella Chor Weinviertel Neuland, das Musical selbst wurde in Österreich noch nie gespielt, feierte aber bereits in Australien große Erfolge. Für die BesucherInnen ging es zurück in die Zeit des antiken Griechenlands. Die Geschichte handelte von der unsterblichen Legende von Paris und Helena, vom Kampf um Troja und den Listen der alten Griechen.

Die StadtGemeinde Mistelbach hat das Musical mit einer Subvention unterstützt. Und für die Organisatoren und Verantwortlichen des A capella Chors Weinviertel rund um Obmann Christoph Fath ist nach dem großen Erfolg eine Fortsetzung sicher, das nächste Musiktheater wird voraussichtlich im Frühjahr 2012 über die Bühne gehen.

Jia Jianxin, Botschaftsrat für Kultur der chinesischen Botschaft in Wien, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Oliver Timpe, Christoph A. Fath, Obmann des A capella Chors Weinviertel, Elisabeth Heller, Oberstleutnant Michael Jedlicka und Karl Seimann

„Ein Schaf fürs Leben“ – Puppentheater am Sonntagnachmittag am 30. Mai

Mit dem Theaterstück „Ein Schaf fürs Leben“ setzt die StadtGemeinde Mistelbach die im Februar erfolgreich begonnene Veranstaltungsreihe des Puppentheaters am Sonntagnachmittag fort. Die Puppenspielerin Gerti Tröbinger, die schon oft bei den Internationalen Puppentheatertagen gespielt hat, zeigt dieses nach dem Kinderbuch von Maritgen Matter im März im Wels erstmals aufgeführten Theaters. Zu sehen ist das Stück am Sonntag, dem 30. Mai, 15.00 Uhr, im Stadtsaal in Mistelbach, der Eintritt beträgt € 3,-- pro Person.

Gezeigt wird die Geschichte einer scheinbar unmöglichen Freundschaft, die dennoch, in Finsternis und Kälte, tausend winzig kleine Diamanten erstrahlen lässt. Der Winter ist kalt, der Kühlschrank ist leer und Wolf hat Hunger. Dann wollen wir doch die Sache mit Stil angehen und uns ein nettes Restaurant suchen. Doch das Leben spielt sein Spiel, anstatt eines vollen Bauchs findet der Wolf ein Schaf fürs Leben…

GZ_2010_3_Versuch3.indd 30 27.04.2010 09:11:57

Klassische Highlights mit **Alfred Sramek**

Mittwoch, 12. Mai, 20 Uhr, Stadtsaal Mistelbach

Kammersänger Alfred Sramek & das Wiener Geigenquartett (bestehend aus Musikern der Wiener Philharmoniker) bringen klassische Highlights und die für Alfred Sramek typischen heiteren „Gschichtel´n" auf die Bühne im Stadtsaal Mistelbach.

Karten sind im Kulturamt Mistelbach zum Preis von € 15,- im Vorverkauf und € 18,- an der Abendkasse erhältlich. Telefonische Bestellung unter 02572/2515-5262.

Kabarett **Männerhort**

Samstag, 15. Mai, 19.30 Uhr, Stadtsaal Mistelbach

„Männerhort" - Eine Komödie mit Klaus Eckel, Pepi Hopf, O. Lendl, Thomas Stipsits

Auf der Flucht vor ihren shoppingwütigen Ehefrauen verschanzen sich Helmut, Arno und Joe im ehemaligen Heizungskeller eines Einkaufszentrums. Der ins Vergessen geratene Raum wird zu ihrem heimlichen Rückzugsort. Unbemerkt von ihren Frauen treffen sie sich hier jeden Samstag kurz vor Ende des Einkaufsbummels. Neben Dosenbier, Fernsehen und technischer Fachsimpelei bestimmen nur Fußball und Fertigpizzen ihre Idylle. Diese wird jedoch empfindlich gestört, als der Brandschutzexperte Willi ihren Hort der Männlichkeit entdeckt und droht, sie zu verraten und ihr Versteck auffliegen zu lassen.

Eine packende Komödie über die letzten Refugien der bedrohten Spezies Mann in Zeiten weiblicher Flächensiege, über die Fallstricke von Beziehungskisten und über das Horrorthema Shopping.

Ein Lacherfolg ist (nicht nur für Männer) garantiert!

KLAUS ECKEL ist „Joe"
vielfacher Kabarettpreisträger, u.a. Salzburger Stier, Österreichischer Kabarettpreis, Deutsches Scharfrichterbeil (Passau)

PEPI HOPF ist „Helmut"
Zweimal Österreichischer Kabarettförderpreis, Grazer Kleinkunstvogel, 10 Solo Kabarett Programme

OLIVIER LENDL ist „Arno"
Goldener Kleinkunstnagel und Saarländer Kabarettpreis, 8 Solo Kabarett Programme

THOMAS STIPSITS ist „Willi"
Zweimal Goldener Kleinkunstnagel (Wien), Österreichischer Kabarettförderpreis, Deutsches Scharfrichterbeil

Karten sind im Kulturamt Mistelbach zum Preis von € 20,- erhältlich. Telefonische Bestellung unter 02572/2515-5262.

Gleich dreimal eilen heuer die **Bremer Stadtmusikanten** nach Mistelbach

Zu den 29. Internationalen PuppenTheaterTagen 2007 zeigten wir verschiedene Möglichkeiten, das Volksbuch von Dr. Faust mit Figuren umzusetzen. In diesem Jahr bietet sich eine ähnliche Vergleichsmöglichkeit an, wenn das Erfurter Erfreuliche Theater, das Theater LAKUPAKA (Kaufungen) und das Theater im Ohrensessel (Wien) Esel, Hund, Katze und Hahn nach Bremen laufen lassen. Nicht nur die Figurenarten werden sehr verschieden sein, auch die Interpretationen dieses Märchen. Die Volksschüler und die Familien am Wochenende dürfen darauf gespannt sein.

Das Programm für die Volksschüler, vorrangig in ihrer Schule aufgeführt, sieht vor allem Märchen mit Krallen und samtenen Pfötchen vor. So zum Beispiel „Der gestiefelte Kater" vom Kobalt-Theater Lübeck und „Hans im Glück", der sich allerdings mit sehr grantigen Huftieren in den Spielplan schummelt (HELO-Theater Korneuburg). In „Aladin und die Wunderlampe" von Dimitar Todorov aus Sofia steckt der Zauberer seine „Krallen" heraus und in der „Geschichte vom Mädchen in Blau" nach einem Gemälde von Picasso ist es eben das Mädchen, das seine „samtenen Pfötchen" zeigt.

Das Festivalthema wird also wieder im direkten und im übertragenen Sinne abgehandelt. Zu den Märchen kommt eine Dramatisierung des bekannten Kinderbuches „Der Zapperdockel und der Wok" des österreichischen Autors Georg Bydlinski hinzu, gespielt vom international bekannten Puppentheater „Salz& Pfeffer" aus Nürnberg. Aus England ist zum wiederholten Male das Lempen Theatre zu Gast, d.h. wieder ist eine künstlerisch sehr hochwertige Inszenierung zu erwarten. Lyn Lempen spielt „Die Traumreise der Schildkröte". Auch in ihr werden Krallen und Pfötchen nicht fehlen.

Das Progamm für Volksschüler findet seine Fortsetzung als Familientheater am Wochenende. Dann sind sie eingeladen zum Beispiel zu „Peter und der Wolf", „Der Froschkönig", „Der kleine Vampir" „Rotkäppchen und „Dornröschen". Letztere Inszenierung zeigt das „Puppenhaus" aus St. Petersburg, das im vergangenen Jahr den Publikumspreis errang.

Soweit zum Programm für die Volksschüler. In der kommenden Ausgabe der Gemeindezeitung mehr zu den Spielen für Jugendliche und Erwachsene.

Olaf Bernstengel

GZ_2010_3_Versuch3.indd 31 27.04.2010 09:11:59

3. Internationale **Meisterkurse** Mistelbach

Ab sofort laufen die Anmeldungen für den 3. Internationalen Meisterkurs für Klassik Jazz- und populäre Musik in Mistelbach. Der Klassikkurs richtet sich vorwiegend an junge MusikerInnen, StudentInnen und AbsolventInnen, die für ihre vorbereitete Literatur neue Anregungen und vor allem instrumentenspezifische Beratung von Experten suchen. Der Meisterkurs für Jazz- und populäre Musik richtet sich hingegen vorwiegend an MusikerInnen und StudentInnen mit klassischer Ausbildung.

Die einzelnen Kurse sind für folgende Instrumente geeignet:
Klassik: Flöte, Gesang, Klavier und Korrepetition
Jazz- und populäre Musik: Saxophon, Flöte, Klarinette, Piano/Keyboard, Drums/Per-cussion, E-Bass/Kontrabass
Zusätzlich werden auch Workshops für Musikkinesiologie, Ensemble und Moyse-Methodik für FlötenspielerInnen angeboten

Kurs-Termine
Meisterkurs Jazz- und populäre Musik: 12. bis 15. August

Meisterkurs Klassik:
16. bis 22. August

Workshops: Flötenensemble:
16. bis 22. August

Musik-Kinesiologie:
16. bis 18. August

Methodik nach Marcel Moyse:
19., 20. und 22. August

Konzert-Termine
Sonntag, 15. August:
Jazz-Gig im Café „Altes Depot"

Donnerstag, 19. August:
DozentInnenkonzert im Stadtsaal Mistelbach

Freitag, 20. August:
„Piazza open-air"-Ensemblekonzert im MZM Museumszentrum Mistelbach

Samstag, 21. August:
SolistInnenkonzert der TeilnehmerInnen im Stadtsaal Mistelbach

Sonntag, 22. August:
Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Kettlasbrunn

Organisation/Anmeldung:
Verein Internationale Meisterkurse Mistelbach
Dr. Harald Schlosser
Feldgasse 17
2191 Gaweinstal
T 0699/13472241
I www.meisterkurs-m.com

Verlängerung der 40,-- Euro Bundesförderung für digitales Kabelfernsehen.

Bis zum 31.5.2010 bekommt man als kabelsignal Kunde beim Kauf eines HD Kabelreceivers von Digikabel 40.- Euro rückerstattet.

Fußball WM, Filme und Serien in wirklicher HD Qualität sehen. Ein full HD oder HD ready Fernseher alleine reicht dafür noch nicht. Was ihnen fehlt ist ein zusätzlicher HD Kabelreceiver. Erst dann sind HD Bilder und gestochen scharfe Fußballspiele am Flachbildschirm gesichert. Der Receiver bringt brillante HD Bilder auf den Flachbildschirm. HD Receiver von Digikabel gibt es ab 169.- Euro. Beim Kauf des ersten Kabelreceivers werden 40.- Euro Bundesförderung rückerstattet.

Information und Bestellung unter 0820 910 910
oder www.digikabel.at

Fabelhafter Märchenzauber im **MZM**

Das MZM Museumszentrum Mistelbach lädt am Sonntag, dem 16. Mai, ab 11.00 Uhr zu einem besonderen Festival der Erzählenden Künste. Folke Tegethoff präsentiert die besten Erzähler der Welt und die fast schon vergessene und doch so ungeheuerliche Kraft der Märchen und des Erzählens auf höchstem Niveau. Fünf Erzähler und Musik entführen Klein und Groß in das Land der Fantasie, ein wahrlich fantastischer, ungewöhnlicher Vormittag im Reich der Märchen für die gesamte Familie…

Kartenpreis € 12,--
StammzuhörerInnen: € 10,--

Infos
I www.fabelhaft.at

Eva Rossmann las am Donnerstag, dem 25. März, im Café Harlekin aus ihrem mittlerweile elften Krimi „Leben lassen". Die Juristin, freie Journalistin, Köchin und Autorin von Sachbüchern und Krimis hat die Wiener Journalistin und Privatermittlerin Mira Valensky erschaffen, die diesmal gemeinsam mit ihrer bosnisch stämmigen Putzfrau und Freundin Vesna Krajner im privaten Umfeld des Gesundheitsgurus Weis Nachforschungen betreibt. Eine seiner spirituellen Anhängerinnen ist spurlos verschwunden und als auch die Tochter ihres Lebensgefährten nicht mehr auftaucht, die sie inkognito zu Weis schickte, läuten die Alarmglocken.
Eva Rossmann hat das Publikum im Café Harlekin auf das Spannendste unterhalten. Beim derzeitigen österreichischen Krimi-Boom hat sie sich mit der richtigen Mischung aus Spannung, Lokalkolorit, Herz und Humor an die Spitze geschrieben.

GZ_2010_3_Versuch3.indd 32 27.04.2010 09:12:01

Malakademie Mistelbach lädt zur Vernissage

Am Freitag, dem 11. Juni, präsentieren die SchülerInnen der Malakademie NÖ, Standort Mistelbach, in der M-Zone des MZM Museumszentrums Mistelbach ihre im Studienjahr 2009/2010 entstandenen Arbeiten. Nach der Begrüßung durch Kulturstadtrat Klaus Frank wird der künstlerische Leiter der Malakademie NÖ, DDr. Leopold Kogler, einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten der Kreativakademien NÖ geben. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Städtische Musikschule. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Am 11. November 2005 hat die Malakademie Mistelbach ihren Betrieb aufgenommen. Seitdem haben kunstinteressierte Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 19 Jahren die Möglichkeit, ihr Talent unter der professionellen Betreuung von Künstler Günther Esterer auszubauen. „Zeichnen und Malen sind für die Jugend ein äußerst tragfähiges Element der Formung der eigenen Persönlichkeit", so Esterer. Zehn Kurseinheiten à drei Stunden finden pro Semester zu einem Beitrag von € 120,-- statt.

Infos und Anmeldung
Hermine Graf
Kulturamt der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, Mistelbach
T 02572/2515-5252
E kultur@mistelbach.at
oder
Günther Esterer
T 02572/5880
E guenther@esterer.at
I www.malakademie-noe.at

Für Freunde **Schubert´scher Musik…**

… veranstaltet der Stadtchor Mistelbach gemeinsam mit der Sängerrunde Kettlasbrunn am Sonntag, dem 30. Mai, ab 18.00 Uhr im Hof bzw. bei Schlechtwetter in der Aula der Volksschule Mistelbach, ein Konzert.

Ganz in der Tradition einer „Schubertiade", wie sie Franz Schubert zu Beginn des 19. Jahrhunderts eingeführt hat, wird der Chor gemeinsam mit Freunden einige seiner bekannten Werke aufführen. Zur Aufführung gelangen Solo-Lieder aus seinen Lieder-Zyklen – die „Arpeggione Sonate" in einer Bearbeitung für Cello und Bläserquintett, „der Hirt auf dem Felsen", ein Lied für Sopran, Klarinette und Klavier, ein Bläserquintett von Anton Reich, einem Zeitgenossen Schuberts, das „Ständchen für Alt-Solo und gemischten Chor", die „Deutschen Tänze" in einer Bearbeitung für gemischten Chor und Klavier sowie a capella-Chöre.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

KOBER
Komplettservice für die Bauwirtschaft

Transporte
Straßen- und Wegebau
Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttmuldenverleih
Sand und Schotter

Schotter- und Recyclingzentrum Mistelbach
Sand und Schotter alle Körnungen vor Ort
Mistelbach – Wilfersdorf an der B40
Telefon 0664/420 45 57

Kober KG
2153 Stronsdorf 238 Tel. 02526/7303

GZ_2010_3_Versuch3.indd 33 27.04.2010 09:12:02

Mistelbacher Orgelfrühling
„4 Hände/4 Füße“

Martin SEIDL und Christian HAMMER geben am Sonntag, dem 16. Mai, um ca. 19:50 ein Gastorgelkonzert in der Mistelbacher Pfarrkirche St. Martin auf der im November 2003 geweihten Pflügerorgel mit ihren 40 Registern, eine der größten und schönsten Orgel des Weinviertels ist.

.

Auf dem Programm stehen Werke für 4 Hände und 4 Füße, Sololiteratur von J.S.Bach, C.Franck und C.M.Widor.

Martin Seidl wurde 1985 geboren und wuchs in Waldkirchen/Niederbayern auf. In den Jahren zwischen 2006 und 2008 betrieb er das Studium der Musikwissenschaft an der Universität Wien und das Studium der Kirchenmusik am Diözesankonservatorium der Erzdiözese Wien. Seit 2008 studiert er Kirchenmusik am Mozarteum Salzburg, wo er der Orgelklasse von Prof. Daniel Chorzempa angehört.

Christian Hammer wurde 1977 in Mistelbach geboren. Neben seinem Hauptberuf als Betriebselektriker studierte er seit 2000 Kirchenmusik am Diözesankonservatorium der ED Wien, (Orgelklasse Dr. Andrea Pach), welches er 2008 mit dem B-Diplom abschloss.

Martin Seidl und Christian Hammer

5. Ball der Basketballer
mit neuem Jugendbereich

Zum mittlerweile 5. „Ball der Basketballer“ lädt die UKJ HYPO Mistelbach am Samstag, dem 5. Juni, in den Mistelbacher Pfarrsaal. Entsprechend dem Ballmotto wird der Pfarrsaal in eine einzigartige Unterwasserwelt verwandelt. Die UKJ HYPO Mistelbach freut sich auf Ihren Besuch!

„Fish & Chips“ als Ballband

Die Jugend des Basketballvereins UKJ HYPO Mistelbach wird mit der traditionellen Polonaise den Ball eröffnen und zu späterer Stunde bei der Mitternachtseinlage für eine ordentliche Portion Unterhaltung und Spaß sorgen. „Fish & Chips“, die Weinviertler Top-Band rund um Bernhard Wiesinger, Stefan Gössinger, Johannes Grill, Alex Dostal, Lisa Polacek und Christoph Schuster, werden bis in die frühen Morgenstunden für Sound vom Feinsten sorgen.

Jugendbereich mit Disco, Cocktail- und Weinbar

Neu ist heuer auch ein eigener Jugendbereich mit Disco und Bar, mit dem gezielt die jüngeren BallbesucherInnen angesprochen werden sollen. In der Cocktail- und Weinbar können sich auch Nicht-TänzerInnen amüsieren, eine reichhaltige Speisen- und Getränkeauswahl steht zur Verfügung.

Kartenvorverkauf und Tischreservierungen:
stu-tech Computer
Wiedenstraße 10
2130 Mistelbach
T 02572/32354-33
E ball@ukj-mistelbach.at

Ermäßigter Eintritt für SchülerInnen und StudentInnen

GZ_2010_3_Versuch3.indd 34 27.04.2010 09:12:04

Superliga-Meisterschaft abgeschlossen

Trotz einer Niederlage im letzten Spiel schloss die 1. Mannschaft des Kegelsportvereins Raiffeisenbank Mistelbach die Meisterschaft 2009/2010 in der SuperLiga, der Königsklasse des Österreichischen Kegelsports, mit dem erfreulichen fünften Platz ab. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl gratulierte den Spielern persönlich. Gegen den SKV Schlaining aus Burgenland auf der Heimanlage Diesner am Samstag, dem 17. April, verloren die Mistelbacher jedoch mit 2:6 Mannschafts- und 0:2 Tabellenpunkten.

hintere Reihe: Josef Strobl, Obmann-Stellvertreter Leopold Toifl, Helmut Pernold, Wilhelm Patzner, Josef Bartos, Zoran Nikolic, Dalibor Lang und Leopold Grischany
vordere Reihe: Johanna Toifl, Maria u. Johann Pernold, Karl Sünder, Waltraud Grischany, Schiedsrichter Herbert Brunner und Josefine Strobl
hockend: Obmann Erhard Seimann und Patrick Fritz

NÖ Landesliga

Wenig erfreuliches gibt es von der NÖ Landesliga zu berichten. Die 2. Mannschaft des KSV Raiba Mistelbach kann sich zur Zeit nicht ihrer spielerischen Stärken entsinnen und verliert ihre Meisterschaftsspiele in der NÖ Landesliga immer relativ knapp. Zur Hälfte der Meisterschaft 2009/2010 noch auf dem hervorragenden 2. Tabellenplatz gelegen, rangieren die Mistelbacher derzeit nur am 9. Platz von zwölf teilnehmenden Mannschaften. Für die Mistelbacher Kegler hat somit der Kampf gegen den Abstieg begonnen!

NÖ A- und B-Liga Nord

Erfreuliche Nachrichten sind jedoch aus NÖ A- und der NÖ B-Liga Nord zu vermelden. Beide Mannschaften konnten sich in der Frühjahrsmeisterschaft 2010 steigern und befinden sich auf dem Vormarsch in ihren Tabellen.

Familie Pernold feiert Goldene Hochzeit

Abseits der letzten Super-Ligarunde war auch noch ein würdiger Grund zum Feiern angesagt: die „Urgesteine" des Kegelsportvereins Mistelbach, Maria und Johann Pernold, feierten am 17. April ihren Goldenen Hochzeitstag. Der gesamte Verein stellte sich mit Gratulationen und einem großen Blumenstock ein. Somit gab es für die Kegler rund um Obmann Erhard Seimann trotz des verlorenen Meisterschaftsspiels doch noch allen Grund ausgiebig zu feiern!

UKJ HYPO Mistelbach Sensation knapp verpasst

Mit Bravour schafften die Mistelbacher Basketballherren rund um Trainer Fritz Miklas den Sprung bis ins Finale der 2. Basketball-Bundesliga. Am Ende sollte es aber doch nicht ganz reichen, der Sieg blieb ihnen aufgrund einer Niederlage gegen die DC Timberwolves knapp verwehrt. Dennoch zeigt man sich seitens des Trainerstabes zufrieden mit der großartigen Leistung der Mannschaft.

Ein Sieg fehlte zur Mega-Sensation, dann wäre der Traum Realität geworden. Letztlich reichte es jedoch „nur" für Platz zwei. Seit vergangenem Sonntag ist die Basketball-Herrentruppe der UKJ HYPO Mistelbach Vizemeister der 2. Basketball-Bundesliga.

Rückblick

Damit es überhaupt so weit kam, mussten sich die Mistelbacher für das Final Four qualifizieren. Ein Schlampigkeitsfehler der damaligen Gegner, der Basket 2000 aus Wien, machte diese Qualifikation einfach. Der unerlaubte Einsatz eines nicht genannten Spielers bedeutete einen Punkteabzug für die Wiener. Daraus resultierend drehte sich die Tabellenordnung zu Gunsten der Mistelbacher um. Mistelbach rangierte auf Platz 1 und war somit Fixstarter beim „Final Four" in Klagenfurt.

„Final Four"

Gestartet wurde mit zwei Halbfinalspielen. Im ersten Match gegen Gastgeber KOS Celovec überzeugte die Truppe mit großartigen Leistungen und einem fast schon unheilbaren 14-Punktevorsprung. Erst gegen Ende des Spiels wurde es knapp, die Führung wechselt hin und her. Doch die Mistelbacher behielten die Nerven, fegten die Gegner letztlich mit 82:74 vom Platz und waren somit fix im Finale um den Meistertitel.

Im Finale wartete mit den DC Timberwolves aus Wien ein altbekannter Gegner. Doch an die Leistung des Vortags konnten die Mistelbacher nicht mehr anschließen. Von Anfang an liefen die Spieler dem Vorsprung der Gegner hinter her, Endstand 78:50 für die Wiener.

Von Enttäuschung ist bei den Mistelbachern dennoch keine Rede. Auch wenn es für die große Sensation nicht reichte, freuen sich alle über den hervorragenden Vizemeistertitel in der 2. Basketball Bundesliga.

Platz 6 bei Cordial Cup-Qualifikationsturnier

Letztlich wurde es Platz 6 für die U13 Mannschaft des FC Weinviertel Mistelbach beim Cordial Cup-Qualifikationsturnier vom Ostermontag, dem 5. April. 14 Mannschaften kämpften in teilweise äußerst spannenden und knappen Duellen um den Sieg. Großer Gewinner war mit Haladas Szombathely eine ungarische Mannschaft, die dank des Siegs beim 13. Internationalen Cordial Cup Ende Mai in Kitzbühel teilnehmen darf. Die Plätze Zwei und Drei gingen an den FC Stadlau und die JHG West.

Auch wenn es sich letztlich nicht für die Truppe aus Mistelbach ausging, ein Erfolg war die Austragung des Qualifikationsturniers allemal. Ein besonderer Dank ergeht dabei an die Weinviertler Volksbank und McDonald´s Mistelbach, die als Sponsoren eine Austragung des Turniers möglich machten. Die Siegerehrung übernahmen Vizebürgermeister Ernst Waberer und Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer als Vertreter der StadtGemeinde Mistelbach.

Infos
I www.cordialcup.at

GZ_2010_3_Versuch3.indd 35 27.04.2010 09:12:06

BSG-Gesellschaftsschnapsen

Ein Gesellschaftsschnapsen veranstaltete die Betriebssportgemeinschaft der Stadt Mistelbach am 10. April 2010 im Gasthaus Schuster in Lanzendorf.

In spannenden und ausgeglichenen Spielen wurden die Sieger ermittelt.

Schlussendlich setzte sich Franz Weichselbaum von OVB im Finale gegen Altobmann Friedrich Meixner durch, dritter wurde Josef Strobl vom Weinviertelklinikum vor Leopold Toifl.

Obmann Ludwig Sünder: Das Gesellschaftsschnapsen der BSG erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Ich danke allen Teilnehmern für die fairen Spiele und den Hauptsponsoren KIKA Mistelbach, OVB, Fa. Seidl/Weinerek, Raiffeisen-Lagerhaus und Pittel & Brausewetter für die Beistellung der Preise.

Die vier Finalisten Leopold Toifl, Friedrich Meixner, Josef Strobl und Franz Weichselbaum mit Hannelore und Hofrat Mag. Edmund Freibauer, die ebenfalls erfolgreich am Bewerb teilnahmen, und BSG-Obmann Ludwig Sünder

Handball-Weltmeisterin aus Hüttendorf

Sie ist 16 Jahre und bereits Weltmeisterin, Jacqueline Paltram aus Hüttendorf. Als Torfrau der Schülermannschaft von HYPO Niederösterreich holte sich die junge Hüttendorferin vergangene Woche in Braga in Portugal mit ihrer Mannschaft den Weltmeistertitel bei der Handball-Schüler-WM.

24 Frauenmannschaften waren insgesamt am Start, unter ihnen auch Spielerinnen großer Handballnationen wie Serbien, Ungarn, Frankreich oder Dänemark. Spiel um Spiel kämpfte sich die Mädchentruppe bis ins Finale, wo sie Serbien auf Platz 2 verwies. Für die junge Hüttendorferin ist es der größte Erfolg ihrer bisherigen Handballkarriere und mit Sicherheit eine Talentprobe für die Zukunft. Denn ihr Ziel hat sie klar definiert: Einmal in Deutschland oder Dänemark Handball zu spielen.

Porträt einer Weltmeisterin

Jacqueline Paltram wurde am 4. März 1994 in Mistelbach geboren. Bereits im jungen Alter von sieben Jahren begann sie zu Handball spielen. Initialzünder waren damals der HBV Mistelbach und ihr Onkel Erich Haberl. Nach der Pflichtschule wechselte die Neo-Weltmeisterin im September 2008 zu HYPO Niederösterreich in die Liese Prokop-Privatschule in der Wiener Südstadt, wo sie nebenbei die Handballausbildung absolviert.

Infos
zur Weltmeisterschaft:
I www.isf-handball-portugal2010.org

Jacqueline Paltram

TC Raiffeisenbank Mistelbach erstmalig in der Landesliga A

Mit großer Spannung und Vorfreude sehen die Spieler und Funktionäre des Tennisclubs Raiffeisenbank Mistelbach nach dem erstmaligen Aufstieg in Niederösterreichs höchste Spielklasse, der Landesliga A, den kommenden Meisterschaftsspielen entgegen. Mit Hilfe der Raiffeisenbank Mistelbach als Hauptsponsor, der Unterstützung durch Mag. Klaus Dundalek und zahlreicher weiterer Gönner war es auch heuer wieder möglich, die finanziellen Rahmenbedingungen für die Bildung einer schlagkräftigen Mannschaft zu schaffen.

Erik Csarnakovics, Filip Havaj, Thomas Novak, Mag. Herwig Ribitsch, Dr. Bernd Schneider, Dr. Gernot Angermann, Dr. Robert Meissl, Alexander Fischer, Dipl.-Ing. (FH) Michael Trischack, Reinhard Angermann, Florian Schimmer, Philipp Kindl und Klaus Ribitsch bilden die Spielertruppe der Kampfmannschaft des TC Raiffeisenbank Mistelbach. Beim Wintertraining in der Halle zeigten alle einen hohen Trainingseinsatz, die Verantwortlichen sind mit der Leistung zufrieden und können optimistisch in die kommende Meisterschaftssaison blicken. Und so ist die Überzeugung groß, dass der TC Raiffeisenbank Mistelbach allen ZuschauerInnen in der Meisterschaftssaison 2010 viel Freude bereiten wird.

Spieltermine:
Samstag, 8. Mai – auswärts gegen Klosterneuburger TV
Samstag, 29. Mai – zu Hause gegen TC Sparkasse Neunkirchen
Donnerstag, 3. Juni – auswärts gegen TV Hochwolkersdorf
Samstag, 5. Juni – zu Hause gegen TV Wiener Neudorf
Samstag, 12. Juni – auswärts gegen UTC Amstetten
Samstag, 19. Juni – zu Hause gegen Schwechater TC
Samstag, 26. Juni – auswärts gegen TC Tulln

GZ_2010_3_Versuch3.indd 36 27.04.2010 09:12:09

Berufstitel „Studienrat“ für Bürgermeister a.D. Ing. **Christian Resch**

Mit Entschließung des Bundespräsidenten erhielt der Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach, Bürgermeister a.D. Ing. Christian Resch am Dienstag, dem 21. April, den Berufstitel „Studienrat“ verliehen. Im Beisein von Amtsnachfolger Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt und Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer fand die Verleihung im Landhaus in St. Pölten statt.

Die Verleihung des Titels erfolgte mit folgender Begründung: „Ing. Christian Resch hat als Pädagoge und Schulleiter den Standort Mistelbach zu einem modernen und zukunftsweisenden Ausbildungszentrum im landwirtschaftlichen Schulwesen gemacht und hat darüber hinaus als Agrarexperte die Lage der Landwirtschaft nach dem EU-Beitritt Österreichs maßgeblich mitgestaltet und auch viele Jahre als engagierter Bürgermeister in seiner Heimatstadt Mistelbach gewirkt.“

Die StadtGemeinde Mistelbach gratuliert Ing. Christian Resch zur Verleihung des Berufstitels und wünscht für die weitere Zukunft als Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule alles Gute.

Josef Dienbauer, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Annemarie Resch, Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Andrea Kummerer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Studienrat Ing. Christian Resch und Mutter Inge Resch

Mistelbacherin gewinnt **NÖ-Misswahl**

Sie hat erreicht, wovon Millionen anderer Mädchen träumen. Alma Mujcinovic, 23 Jahre, setzte sich gegen ihre hübschen Konkurrentinnen durch und gewann die Wahl zur Miss Niederösterreich, die im Casino in Baden stattfand.

Alma Mujcinovic ist die große Gewinnerin der Wahl zur Miss NÖ. Sie ist 174 Zentimeter groß, blond und Grafikerin von Beruf. Ohne große Erwartungen nahm sie am Wettbewerb teil, entschloss sich erst einen Tag vor dem Casting, bei der Wahl zur schönsten Frau Niederösterreichs mitzumachen. Ein kurzfristiger Entschluss, der sich bezahlt machen sollte…

Unter den vielen Gratulanten stellte sich auch Bürgermeister a.D. Ing. Christian Resch ein, der der Promi-Mistelbacherin zu ihrem großartigen Erfolg die besten Glückwünsche aussprach. Besonders erfreulich: Ihre ebenso hübsche Schwester Jasmina schaffte es im Wettbewerb ebenfalls ganz weit nach vorne und schied erst kurz vor der Finalrunde aus.

Und das Geheimnis des Erfolgs der Neo-Miss? „Keine strengen Diäten, sondern Bewegung und gesundes Essen“, verrät die glückliche Gewinnerin.

Die neue Miss NÖ Alma Mujcinovic, die auch ein großes Herz für Tiere hat

GUTSCHEIN

Mit diesem Gutschein erhalten Sie:

Beim Kauf einer Kaffeespezialität regular eine Mehlspeise nach Wahl GRATIS dazu!

Gültig bis 31.7.2010 und nur im McCafé von McDonald's Mistelbach und Hollabrunn. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

McCafé

GZ_2010_3_Versuch3.indd 37 27.04.2010 09:12:11

ÖKB-Obmann Walter Ofenauer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Präsident Hofrat Mag. Edmund Freibauer

Walter Ofenauer
neuer ÖKB-Obmann

Bei der Generalversammlung des ÖKB (Österreichischer Kameradschaftsbund) Stadtverbandes Mistelbach in den Räumlichkeiten der Bolfraskaserne wurde Walter Ofenauer sen. zum Obmann gewählt.

Diese Gelegenheit nahmen auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und ÖKB-Mitglied Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer wahr, um dem neuen Obmann und damit verbunden auch dem neuen Vorstand zur Wahl zu gratulieren und ihnen für ihre Aufgaben und Tätigkeiten alles Gute zu wünschen. Bürgermeister Dr. Pohl lobte den Stadtverband, insbesondere die scheidenden Mitglieder rund um den ehemaligen Obmann Norbert Kickinger für ihren überparteilichen und gemeinnützigen Einsatz im Gedenken an die Gefallenen, Vermissten und Verstorbenen beider Weltkriege. Ebenso würdigte der Kommandant der Bolfraskaserne Mistelbach Major Hans-Peter Hohlweg die gute Zusammenarbeit zwischen Kaserne und ÖKB.

Die Generalversammlung des ÖKB war auch Anlass, verdiente Mitglieder des Stadtverbandes sowie des Schwarzen Kreuzes zu ehren. Besonders erwähnenswert: Erich Pernold wurde zum Ehrenmitglied des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach und Franz Kyncl zum Ehrenkommandanten ernannt sowie Stefan Menyhart zum Oberschussmeister „befördert".

Folgende Kameraden erhielten eine Ehrung des ÖKB:

Georg Bergauer, Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner, Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Robert Friedrich, Otto Graf, Johann Kuzdas, Helmut Langotsch, Franz Macher, Josef Martin, Bürgermeister a.D. Ing. Christian Resch, Herbert Schmidt sen., Ludwig Sünder, Franz Trestler und Otto Warschitzka.

Folgende Kameraden erhielten eine Ehrung des ÖSK (Österreichisches Schwarzes Kreuz):

Georg Bergauer, Robert Friedrich, Johann Gründler, Franz Judmaier, Norbert Kickinger, Ewald Martinek, Erwin Ofenauer, Obmann Walter Ofenauer sen., Walter Ofenauer jun., Paul Resch, Christof Schodl und Thomas Stadtschnitzer.

Beim Austausch kameradschaftlicher Erinnerungen in gemütlicher Stimmung fand die Generalversammlung ihren Ausklang.

Gemeinsam mit seinen Freunden und Kollegen, die die Leidenschaft des Sammelns und Archivierens alter Museumsbestände teilen, feierte OSR Hubert Loibl kürzlich seinen 70. Geburtstag. Viele sehenswerte und gut besuchte Ausstellungen wurden von Herrn Loibl mitgetragen, für August steht bereits die nächste Ausstellung unter dem Titel „DENKWÜRDIG" im Mistelbacher Barockschlössl an. Den Schwerpunkt dieser Schau bildet die Zeit knapp nach dem 1. Weltkrieg in und um Mistelbach.

Am Foto (v.l.n.r.): Vizebürgermeister a.D. Reg.Rat Alfred Englisch, Günter Hollaus, Elisabeth Kosch, Franz Weichselbaum, Geburtstagskind OSR Hubert Loibl, Leopold Fleckl und Karl Kleibl

Hochwürden Monsignore Pfarrer Johann Burgmann feierte vor kurzem seinen 85. Geburtstag in Paasdorf.
40 Jahre lang war Herr Burgmann Pfarrer in Ulrichskirchen und verbringt nun seinen wohlverdienten Ruhestand in seinem Geburtsort Paasdorf, wo er liebevoll von seiner Familie betreut wird.
Am Foto (v.l.n.r.): Ortsvorsteher Franz Petz, Bruno Rath, Erika Gründler, Pfarrer in Ruhe Hochwürden Monsignore Johann Burgmann, Pfarrer Herwig Porstner und Melanie Gründler

GZ_2010_3_Versuch3.indd 38 27.04.2010 09:12:18

Goldene Hochzeit

Gertrude und Horst Myrtus aus Mistelbach am 06. April

Goldene Hochzeit

Maria und Johann Pernold aus Mistelbach am 17. April

90. Geburtstag

Anna Maria Anker aus Mistelbach am 26. März
Theresia Hofmeister aus Mistelbach am 30. März
Elisabeth Schmatzberger aus Hörersdorf am 15. April

80. Geburtstage

Franz Schulz aus Paasdorf am 24. März
Erwin Sramek aus Lanzendorf am 25. März
Ernst Sedlacek aus Mistelbach am 27. März
Theresia Jonas aus Mistelbach am 29. März
Rosa Köchl aus Eibesthal am 30. März
Maria Pleininger aus Mistelbach am 02. April
Franziska Tischler aus Mistelbach am 07. April

Sterbefälle

Johanna Zawrel aus Mistelbach am 19. März im 97. Lj.
Friedrich Schlemmer aus Mistelbach am 23. März im 77. Lj.
Wilhelm Josef Urbanovics, Landespflegeheim Mistelbach, am 24. März im 34. Lj.
Theresia Kaurzinek, Landespflegeheim Mistelbach, am 27. März im 75. Lj.
Rupert Poiss aus Hüttendorf am 27. März im 84. Lj.
Karoline Pleil aus Hüttendorf am 28. März im 78. Lj.
Annemarie Rennhofer aus Mistelbach am 04. April im 81. Lj.
Rosa Schwalm, Landespflegeheim Mistelbach, am 06. April im 78. Lj.
Karl Stoiber, Landespflegeheim Mistelbach, am 07. April im 78. Lj.
Gottfried Sevecka aus Lanzendorf am 08. April im 100. Lj.
Rosa Rolke, Landespflegeheim Mistelbach, am 09. April im 86. Lj.
Oskar Kaltenbrunner aus Mistelbach am 12. April im 87. Lj.
Clemens Patermann aus Mistelbach am 13. April im 21. Lj.

Geburten

Gottfried und Mag. Maria Schweighofer aus Mistelbach, eine **Magdalena** und eine **Valentina** am 20. Jänner

Sigrid Hugl und Manfred Maier aus Paasdorf eine **Marie** am 10. März

Tanja Gattermayer und Daniel Kratochvil aus Mistelbach eine **Tina** am 17. März

Monika und Rafal Pieprzyk aus Mistelbach einen **Piotr Andrezej** am 17. März

Gabriele Hirtl und Wolfgang Nürnberger aus Mistelbach einen **Daniel Jonas** am 24. März

Daniela und Christian Amon aus Paasdorf eine **Cassy** am 25. März

Anita und Leopold Strobl aus Eibesthal einen **Mathias** am 30. März

Judith und Josef Rühringer aus Mistelbach eine **Joana** am 01. April

Eheschließungen

Hajrija Geyder und Mohamed Abed aus Mistelbach am 26. März
Gabriele Brückner und Erwin Brüstl aus Hörersdorf am 27. März
Birgit Baumgartner aus Mistelbach **und Martin Rathbauer** aus Schrick am 30. März
Nicole Boyer und Clemens Reiss aus Mistelbach am 16. April
Mag. Sonja Datler und DI Dr. Paul Swatschina aus Mistelbach am 16. April
Daniela Moore und Alexander Piller aus Mistelbach am 16. April

GZ_2010_3_Versuch3.indd 39 27.04.2010 09:12:24

DIE NEUEN MEGANE UND CLIO SONDERMODELLE TOMTOM® EDITION!

MEGANE TOMTOM® EDITION

NUR JETZT SCHON AB **€ 16.990,-**[1]

PREISVORTEIL: **€ 3.000,–**

Zusätzlich **€ 1.000,–**[2] Eintauschprämie

CLIO TOMTOM® EDITION

NUR JETZT SCHON AB **€ 12.990,-**[1]

PREISVORTEIL: **€ 2.300,–**

Grandtour erhältlich ab **€ 13.490,–**[1]

TOMTOM Edition

TMC PRO

Ausstattungsmerkmale:
Integriertes Carminat TOMTOM Navigationssystem • 5 Türen • MP3-CD Radio mit AUX-Eingang • Klimaanlage • Bordcomputer, uvm ...

www.renault.at

[1] Unverb. empf. Sonderpreis inkl. USt, NOVA, Bonus und Händlerbeteiligung. Gilt nur für Privatkunden bei Kaufantrag bis 28.02.2010. [2] Eintauschprämie gültig bei Eintausch eines seit mindestens 4 Monaten auf den Käufer zugelassenen Gebrauchtwagens und Kauf eines Neufahrzeuges der Modelle Mégane, Scénic, Koleos und Laguna für Privatkunden bei Kaufantrag bis 28.02.2010. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.

Kraftstoffverbrauch: gesamt von 4,4–7,6 l/100km, CO_2-Emission: gesamt von 114–160 g/km.

RENAULT

130 JAHRE POLKE
TECHNIK AM PULS DER ZEIT

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at

ZUFRIEDENE FAHRER SERIENMÄSSIG MIT 7 JAHREN WERKSGARANTIE.

KIA CEE'D „NAVIGATOR". AB € 14.490,-

POWERED BY NOKIA.
JETZT TESTFAHRT ANMELDEN AUF WWW.KIA.AT

martrix

€ 1.300,-
PREISVORTEIL[1]
inklusive Nokia Navigator mit integriertem Navigationssystem

KIA MOTORS Official Partner

7 JAHRE KIA GARANTIE

ZINSFREIE 1/3 FINANZIERUNG[2]

www.kia.at

KIA MOTORS
The Power to Surprise™

CO_2-Emission: 174-115 g/km, Gesamtverbrauch: 4,4-7,3 l/100km

Unverbindl., nicht kartellierter Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto, Satz und Druckfehler vorbehalten. 1) € 1.000,- Listenpreisvorteil zu Kia pro_cee'd 1.4 CVVT Cool um € 15.490,- und € 300,- Ausstattungsvorteil durch Nokia Navigator mit integriertem Navigationssystem. 2) Sondermodell Kia cee'd Navigator ab € 14.490,-, 1/3 Betrag € 4.830,- zahlbar sofort, 1/3 Betrag € 4.830,- zahlbar nach 12 Monaten, 1/3 Betrag € 4.830,- zahlbar nach 24 Monaten, zinsenfrei, zzgl. Vertragsgebühren. Aktion gültig bis 31.03.2010. Solange der Vorrat reicht. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie. Gültig für alle ab 01.01.2010 in Österreich verkauften Neufahrzeuge.

KIA

Lagerhaus | Weinviertel Mitte

Autohaus Mistelbach, Bahnstraße 32, 02572/2715-147

UNSER LAGERHAUS

GZ_2010_3_Versuch3.indd 40 27.04.2010 09:12:26